

(smow)

2026 | 2027



EDITORIALS

Panton Chair: Die Jahrhundertssilhouette	4
smow Homestory: Wolfgang Kreser	10
Le Klint: Die Kunst der Falte	16
William Fan: Über Identität, Mode und USM	22
smow Homestory: Willy Iffland	28
Furniture goes Fashion	34

RÄUME

Wohnzimmer	38
Esszimmer	62
Outdoor	80
Kinderzimmer	92
Schlafzimmer	98
Flur	106
Accessoires	116
Licht	126
Arbeitswelten	140

SMOW WORKS	152
------------	-----

ARTIKELÜBERSICHT	156
------------------	-----

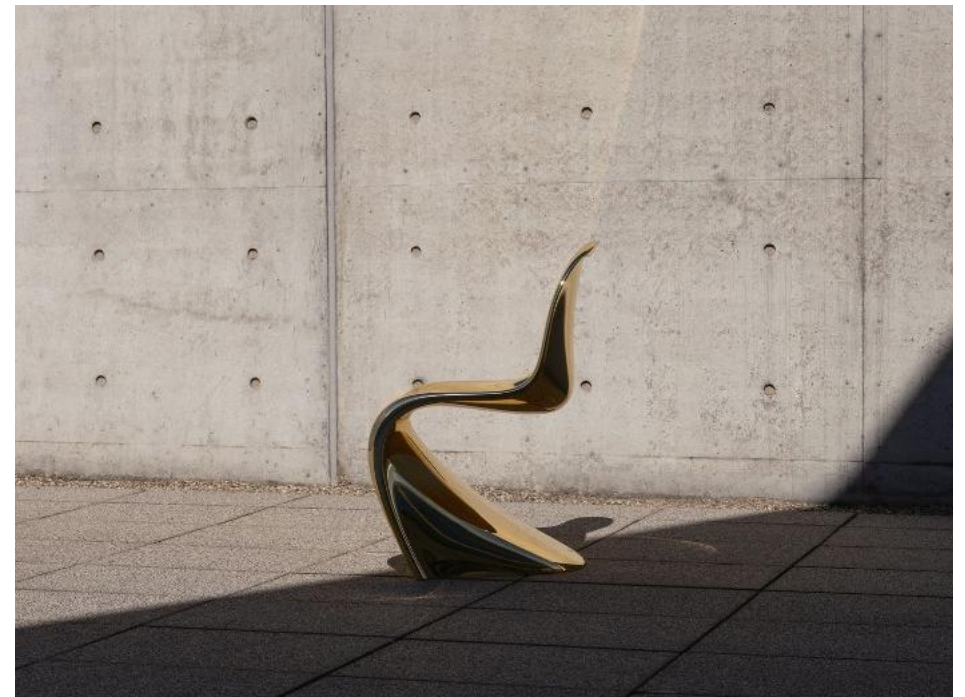


Ein Stuhl wie eine Bewegung: Der Pantone Chair kommt ohne Hinterbeine aus, federt leicht beim Sitzen und leuchtet in kräftigen Farben. Seit den 1960er-Jahren machen seine fließende Silhouette und Pantons mutiger Umgang mit Farbe aus einem Stuhl ein unverwechselbares Stück Designgeschichte.

PANTON CHAIR

Die Jahrhundert-Silhouette

Pantone Chair, 1959, Design by Verner Pantone © Verner Pantone Design AG



GOLDENE ZEITEN

Der Panton Chair war nie für ein stilles Dasein gedacht. Seine geschwungene Silhouette, die kräftigen Farben und die glänzende Oberfläche suchen die Aufmerksamkeit. Zum 100. Geburtstag seines Erfinders Verner Panton erscheint der Panton Chair Classic passenderweise in einer Gold Edition. In Zusammenarbeit mit Rechteinhaber Verner Panton Design AG entstand eine streng limitierte Edition, die eine frühere Idee Pantons wieder aufgreift. Ihre spiegelnde Oberfläche folgt den Schwüngen der Konstruktion und fängt Licht, Farben und ihre Umgebung ein. Je nach Perspektive verändert sich ihr Erscheinungsbild; Konturen tauchen auf, verschieben sich und verschwinden wieder. Schon Anfang der 1970er-Jahre experimentierte Verner Panton mit einer solchen Oberfläche. Die damals verfügbaren Beschichtungen waren jedoch zu empfindlich für einen Stuhl, dessen Konstruktion beim Sitzen leicht nachgibt. Heute lässt sich Pantons Idee mit einem aufwendigen Verfahren umsetzen: Metallpartikel werden in mehrere Lackschichten eingebettet. Die Beschichtung bleibt dadurch flexibel genug, um die Bewegung des Stuhls mitzumachen, und ist zugleich widerstandsfähiger gegen Kratzer als die Verfahren, mit denen Panton seinerzeit experimentierte. Am Ende entsteht eine Oberfläche, die den Panton Chair beinahe dematerialisiert: Mal wirkt er wie ein Spiegel, mal wie eine Lichtfläche, mal wie eine goldene Skulptur.

DIE FARBE DER FORM

So außergewöhnlich der Panton Chair in Gold erscheint, Farbe gehörte für den Architekten und Designer Verner Panton von Anfang an zum Wesen des Designs. Er setzte Farbe als Gestaltungsmittel ein, kombinierte intensive Töne miteinander und bezog Möbel, Licht, Muster und Wände in umfassende Farbwelten ein. Seine Interieurs der 1960er- und 1970er-Jahre zeigen, wie weit er dabei ging. Beim Panton Chair treffen diese Vorstellungen auf eine Form, die wie geschaffen für Farbe scheint. Der Stuhl besteht optisch aus einer einzigen, ununterbrochenen Fläche. Keine andersfarbigen Beine, sichtbaren Verbindungen oder Materialwechsel lenken davon ab. Ein Farbton zieht sich vom Fuß über die Sitzfläche bis zur Rückenlehne und betont so die geschwungene Silhouette. Je nach Farbe verändert sich dabei die Wirkung des Stuhls: Leuchtende Töne machen ihn zum starken Akzent im Raum, zurückhaltende lassen seine Form stärker in den Vordergrund treten.

„Man sitzt bequemer auf einer Farbe, die man mag.“

Verner Panton

Dass Verner Panton Farbe bei seinem Panton Chair so konsequent einsetzen konnte, hängt unmittelbar mit dessen ungewöhnlicher Konstruktion zusammen. Der Stuhl sollte als durchgehende Form aus einem Stück entstehen – ohne Hinterbeine und ohne die üblichen Unterbrechungen zwischen Gestell, Sitz und Lehne. Mitte der 1950er-Jahre war das eine Idee, an die zunächst kaum ein Hersteller glaubte. Erst mit Vitra fand Panton einen Partner, mit dem er sie über Jahre bis zur Serienreife entwickeln konnte. Der Weg vom ersten Entwurf zu den heutigen Panton Chairs führte über unterschiedliche Materialien und Herstellungsverfahren. Der Stuhl wurde in Zusammenarbeit mit Verner Panton technisch überarbeitet und an neue Möglichkeiten der Produktion angepasst, ohne seinen Charakter grundlegend zu verändern. Bis heute lebt das Design vom unmittelbaren Zusammenspiel seiner Elemente. Das zeigt sich sowohl beim glänzenden Panton Chair Classic als auch bei der matten Version aus Polypropylen: Konstruktion, geschwungene Form, Material und Farbe sind nicht voneinander zu trennen. Sie machen den Panton Chair unverwechselbar und auch über die Designwelt hinaus zu einem Popstar. Titelbilder, Fotostrecken und Werbekampagnen – ob in Rot oder Gold, die Jahrhundert-Silhouette ist aus der Popkultur nicht mehr wegzudenken.





Mit dem Designkollektiv Dreipunkt4! entwarf Wolfgang Kreser vor über 20 Jahren den Falter Klapphocker. Wir haben Wolfgang in seinem Zuhause besucht und mit ihm über die Entstehung des Falter Hockers, seine Arbeit als Planer und Designer sowie seine Haltung zu zeitloser Gestaltung gesprochen.

SMOW HOMESTORY Zu Besuch bei Wolfgang Kreser



Hinter historischer Fassade im Hallenser Paulusviertel wohnt Familie Kreser. In ihrer Wohnung treffen originaler Stuck und großzügige Flügeltüren auf einen Alltag, der von Familie, Design und Gelassenheit geprägt ist. Hier stehen keine Möbel, um Aufmerksamkeit zu erzeugen, sondern Stücke, die mit den Menschen leben und Geschichten sammeln. Eines dieser Möbelstücke ist der Falter Klapphocker, den Wolfgang Kreser 2003 mit dem Designkollektiv Dreipunkt4! entwickelt hat. Zusammengeklappt wirkt er wie eine grafische Platte, mit nur einem Handgriff aber entfaltet er sich zu einem stabilen Sitzmöbel.

SMOW: Wie kam es zur Entwicklung des Falter Hockers?

WOLFGANG KRESER: Entstanden ist das Ganze aus einer Studentengruppe an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule in Halle. Für einen Wettbewerb hatten wir eine faltbare Bank aus einem speziellen Material entworfen. Mit Unterstützung der Burg konnten wir dieses Material weiterentwickeln und erproben. Daraus entstand schließlich der Hocker, der bis heute produziert wird.

SMOW: Welche gestalterischen Prinzipien waren euch beim Falter Hocker wichtig?

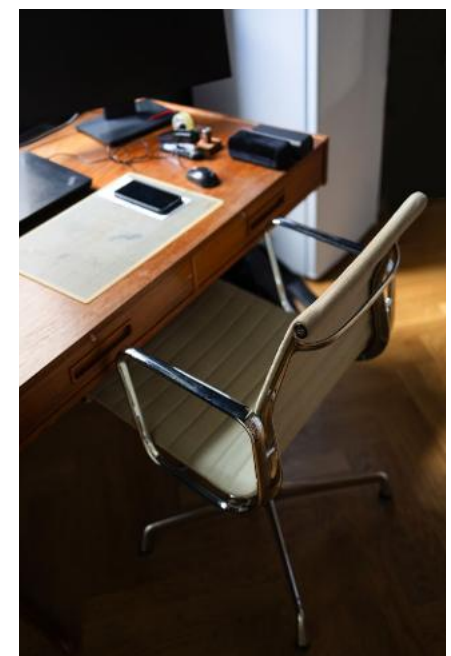
WOLFGANG KRESER: Für uns stand immer der Nutzen im Mittelpunkt. Oft wird dabei von Funktionalität gesprochen.

Aber das trifft es nicht ganz. Entscheidend ist der Gebrauchsnutzen – schließlich entwickelt man Produkte für Menschen. Sie sollen intuitiv funktionieren und sich möglichst von selbst erklären, ohne lange Anleitungen oder Erklärungen. Dieses Prinzip war damals einer unserer wichtigsten gestalterischen Leitgedanken und begleitet mich bis heute.

„Wenn ich sofort erfasse, wie etwas funktioniert, fühlt es sich richtig an.“

SMOW: Das gilt auch für dein Studio Formgold, mit dem du heute öffentliche Räume, Museen und Ausstellungen gestaltest?

WOLFGANG KRESER: Genau. Es geht nicht darum, Räume möglichst spektakulär zu gestalten, sondern darum, zu verstehen, wie Menschen einen Ort nutzen und erleben. Statt sofort nach einer Lösung zu suchen, hinterfragen wir zunächst das Problem ganz grundsätzlich. Aus dieser Herangehensweise entstehen häufig Lösungen, an die unsere Kunden zunächst gar nicht gedacht hätten. Anfangs gibt es dabei manchmal Skepsis, aber oft führt genau dieser andere Blick am Ende zum Erfolg.

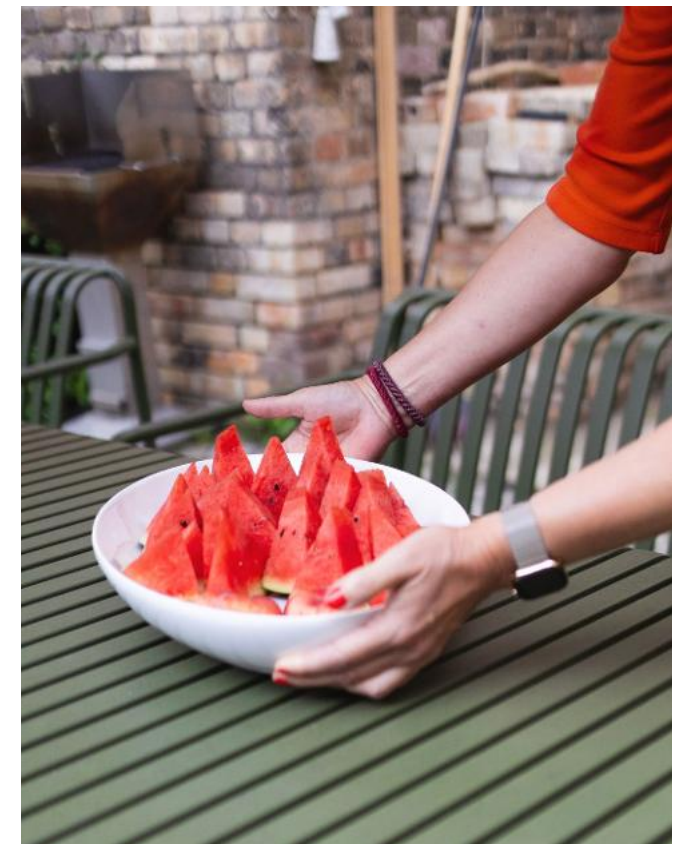


SMOW: Folgt die Form auch in eurem Zuhause der Funktion?

WOLFGANG KRESER: Form und Funktion schließen sich nicht gegenseitig aus. Das ist mir auch hier zuhause wichtig. Es gibt Dinge, die vor allem durch ihre Schönheit wirken und gar nicht besonders funktional sein müssen. Auch sie haben ihre Berechtigung. Form kann uns berühren – deshalb sammle ich selbst auch Kunst. Aber Räume oder Objekte sind für mich dann gelungen, wenn ich sie intuitiv verstehe.

SMOW: Ihr lebt in einer Gründerzeit-Wohnung in Halle. Was hat euch an diesem Ort überzeugt?

WOLFGANG KRESER: Mein Zuhause ist mein Rückzugsort, mein Kraftort – ein Ort, an dem ich bleiben möchte. Mit der Familie verändert sich so ein Zuhause natürlich ständig. Aber entscheidend ist, ob die Räume zum eigenen Leben und zur Familie passen. Wir laden sehr gerne Freunde ein, und durch die miteinander verbundenen Räume können wir auch größere Runden problemlos unterbringen. Dass hier viele Menschen zusammenkommen können, ist uns wichtig.



SMOW: Hast du hier einen Lieblingsort?

WOLFGANG KRESER: Es gibt nicht diesen einen Stuhl oder diese eine Ecke. Für mich entsteht ein Zuhause eher dadurch, dass ich mich an vielen Orten wohlfühlen und zur Ruhe kommen kann. Der Garten war uns immer wichtig. Zu erleben, wie etwas wächst und sich mit den Jahreszeiten verändert – in Farben, Formen und Materialien –, hat mich stark geprägt. Gärtnern lehrt einen Demut und Geduld. Man merkt schnell, dass sich die Natur nicht erzwingen lässt. Wenn etwas nicht funktioniert, dann funktioniert es eben nicht – dafür wächst an anderer Stelle etwas Unerwartetes.

SMOW: Überträgst du diese Erfahrung auch auf deine Arbeit?

WOLFGANG KRESER: Ja. Die besten Projekte entstehen selten unter Zeitdruck. Sie brauchen Zeit, damit sich Ideen entwickeln können und der Auftraggeber Teil dieses Prozesses wird. Wenn ein Kunde nicht nur Empfänger einer Lösung ist, sondern den Weg mitgeht und mitdenkt, entstehen oft noch bessere Ergebnisse. Am Ende gestalten wir Räume als Hüllen für das Leben oder die Arbeit der Menschen. Ob Ausstellung, Geschäft oder Wohnung – diese Hülle muss passen.



Die meisten Falten entstehen zufällig. Die von Le Klint folgen einem festen Prinzip. Seit über hundert Jahren wird aus einem flachen Papierbogen durch präzise Handgriffe ein Lampenschirm, dessen Form nicht gestaltet wird – sondern gefaltet.

LE KLINT

Die Kunst der Falte





Jahrzehnte liegen zwischen den Aufnahmen – gefaltet wird bei Le Klint bis heute von Hand.

VOM EXPERIMENT ZUR IKONE

Die Geschichte des dänischen Traditionsherstellers Le Klint nimmt ihren Anfang mit einem klugen Einfall. Anfang des 20. Jahrhunderts suchte der Architekt Peder Vilhelm Jensen-Klint nach einer Möglichkeit, das Licht einer Petroleumlampe angenehmer zu machen. Die Antwort fand er im Papier. Durch präzise Faltungen entstand ein Schirm, der das Licht weich streute und dem Material zugleich Stabilität verlieh. Aus dieser ebenso einfachen wie genialen Idee entwickelte sich eine Gestaltungstradition, die bis heute das Wesen von Le Klint prägt. Was als Experiment im Familienkreis begann, wurde über Generationen weiterentwickelt. 1943 gründete Tage Klint schließlich das Unternehmen Le Klint. Sein Bruder Kaare Klint, einer der prägenden Köpfe des dänischen Designs, entwarf kurz darauf die Leuchte 101 (siehe S. 20, links), heute als „The Lantern“ bekannt. Ihre dicht gesetzten Falten formen einen geschlossenen, beinahe skulpturalen Körper, der das Leuchtmittel komplett umschließt und das Licht gleichmäßig im Raum verteilt. Das Prinzip, das einst an einer Petroleumlampe erprobt worden war, hatte eine eigene Formensprache gefunden.

HANDWERK, DAS ZEIT BRAUCHT

Die historischen Aufnahmen aus der Fertigung erzählen noch eine andere Seite dieser Geschichte. Vieles hat sich in der Werkstatt über die Jahrzehnte verändert, das eigentliche Falten dagegen kaum. Bis heute entstehen die charakteristischen Schirme in Odense von Hand. Die Muster werden zunächst in das Material geprägt, anschließend beginnt die eigentliche Faltarbeit. Was auf den ersten Blick so leicht aussieht, verlangt viel Erfahrung. Nach etwa einem Jahr sitzen die Grundlagen, komplexere Faltmuster kommen erst nach und nach hinzu. Bis sämtliche Modelle beherrscht werden, vergehen mehrere Jahre. Geduld und Übung sind dabei ebenso wichtig wie das Verständnis dafür, wie sich das Material beim Falten verhält. Die Gegenüberstellung der Werkstatt damals und heute zeigt deshalb nicht nur, wie sich Arbeitsplätze und Produktion verändert haben. Sie zeigt vor allem, was geblieben ist.

NEUE WEGE FÜR DIE FALTE

Stillgestanden hat die Faltechnik dennoch keineswegs. Neue Materialien eröffneten ab den 1960er-Jahren Möglichkeiten für Formen, die mit Papier allein kaum denkbar gewesen wären. Ab 1967 experimentierte der Architekt Poul Christiansen mit geschwungenen Verläufen statt der bis dahin vorherrschenden geraden Falmlinien. Die geschwungenen Linien ließen weichere, organischere Volumen entstehen und erweiterten das Repertoire der Faltung. Dabei arbeitete Christiansen mit mathematischen Kurven als Grundlage für seine Faltmuster. 1971 entwarf er auf Basis von Sinuskurven das Modell 172 für Le Klint, dessen weiche, komplexe Form kaum noch erraten lässt, dass auch sie aus einer flachen Fläche hervorgeht. Die Falte war damit selbst zum Entwurfswerkzeug geworden.



DIE LOGIK DER FALTE

Die charakteristischen Plissees der Le Klint Leuchten sind mehr als ein Erkennungsmerkmal. Sie geben dem Material Stabilität, beeinflussen die Lichtverteilung und prägen die räumliche Wirkung der Leuchten. Ihre Form entwickelt sich unmittelbar aus dem Faltprozess und ist untrennbar mit der Herstellung verbunden. Das zeigt sich auch bei der Entwicklung neuer Modelle. Erfahrene Falttechnikerinnen begleiten den Entwurfsprozess und bringen ihr Wissen über Material, Faltung und Machbarkeit ein. Jedem Schirm liegt ein eigenes Faltmuster zugrunde, das bestimmt, wie sich die Fläche beim Falten zur dreidimensionalen Form entwickelt. Aber nicht jede Form, die auf dem Papier funktioniert, lässt sich auch falten. Design und Handwerk greifen hier unmittelbar ineinander; die Möglichkeiten und Grenzen des Materials gehören von Anfang an zum Gestaltungsprozess. So wird aus einer Herstellungstechnik ein Gestaltungsprinzip – und aus der Falte ein Element, das Form, Konstruktion und Licht miteinander verbindet.





Zwischen deutschen und chinesischen Einflüssen hat William Fan eine ganz eigene Haltung zur Mode entwickelt. Geschlechtergrenzen interessieren ihn ebenso wenig wie starre Konventionen. Im Interview erzählt der Berliner Designer, was seine Arbeit prägt – und welche Rolle USM dabei spielt.

WILLIAM FAN Über Identität, Mode und USM

Von den ersten Entwürfen bis zur eigenen Marke: Im Gespräch blickt Modedesigner William Fan auf seinen bisherigen Weg und auf das, was vor ihm liegt. Es geht um kulturelle Identität, um das Aufbrechen fester Kategorien und um USM als wiederkehrenden Begleiter seiner Arbeit.

Wie haben Sie Ihre Leidenschaft für Modedesign entdeckt?

WILLIAM FAN: In meiner Kindheit habe ich mich gern verkleidet. Kleidung wurde für mich schnell ein Medium, um mich auszudrücken. Neben der Musik war Mode identitätsstiftend und gab mir die Kraft, meine eigene Sprache zu entwickeln. Nach dem Bachelor an der Kunsthochschule Artez in Arnheim und meinem Master an der Kunsthochschule Weißensee habe ich mich damals mit meiner Abschlusskollektion selbstständig gemacht. 2015 gründete ich offiziell die Marke William Fan.

Welche Erfahrungen oder Einflüsse haben Ihre Designkarriere geprägt?

WILLIAM FAN: Als Kind von chinesischen Immigranten in der Diaspora aufzuwachsen, war für mich normal. Jedoch hat sich mit der Zeit meine Wahrnehmung auf mich und die Kultur meiner Familie verändert. Ich machte mich auf die Reise nach Hong Kong und China und entdeckte eine neue Welt, die mir sehr vertraut war. Es sind starke asiatische Einflüsse zu vermerken und ich suche ständig eine Balance zwischen europäischen und asiatischen Werten. Auch spielt das Thema Geschlechtertrennung eine große Rolle. Wir unterscheiden nicht im gelernten binären System und befinden uns sozusagen in einer neuen Grauzone, wo kein Unterschied gemacht wird zwischen Mann und Frau. Kleidung soll meiner Meinung nach nicht nach Geschlechtern unterteilt sein.

„USM verspricht Individualismus im Uniformellen.“



USM im Berliner Showroom von William Fan



Was hat Sie dazu inspiriert, mit USM zusammenzuarbeiten und Ihren Store mit USM Möbeln auszustatten?

WILLIAM FAN: USM Möbel in die Mode beziehungsweise in einen Modenschau-Kontext zu bringen, fand ich spannend, weil sie natürlich auf den ersten Blick eher mit dem Zuhause und Büro assoziiert werden. USM hat die Stärke, auch im konzeptionellen Raum herauszustechen.

Welche Rolle spielen Nachhaltigkeit und zeitloses Design in Ihrer Auswahl von USM Möbeln?

WILLIAM FAN: USM ist für mich eines der prägnantesten Möbel, die ich kenne. Von seiner Beständigkeit, Funktionalität und Modularität bin ich als Designer natürlich begeistert. Gutes Design möchte am Ende Ruhe schenken und den Kunden Freiheit, Organisation und Funktion geben. Das alles bringt USM mit und verspricht Individualismus im Uniformellen. Dieses Konzept ist so zeitlos und bringt so viel Struktur in Büros und Wohnungen seit vielen Jahrzehnten. Ich glaube fest daran, dass Nachhaltigkeit beim Design und der Qualität anfängt und dass der Erfolg von USM auf diesen Säulen basiert.

Welche Visionen haben Sie für die Entwicklung Ihres Labels?

WILLIAM FAN: Ich möchte mein eigenes Haus kreieren. Ich liebe es Welten aufzubauen und mich in vielen Produktgruppen auszuprobieren. Mode ist unser Kerngeschäft und wird es, denke ich, auch immer bleiben. Ich suche immer nach neuen Wegen Design zu verstehen und zu inszenieren.





Vier gleiche Stühle am Esstisch? Nicht bei Willy Iffland. Der ehemalige Streetwear-Influencer hat auch beim Einrichten wenig Interesse an vorgegebenen Kombinationen – und eine besondere Schwäche für Designklassiker und Kunst.

SMOW HOMESTORY Zu Besuch bei Willy Iffland



Alles begann aus Langeweile mit einem Blog über Sneaker, Musik und Design. Willy Iffland traf damals den Nerv der Zeit und zählte schon bald zu den meist-gelesenen Lifestyle-Influencern Deutschlands. Er zog von Thüringen nach Berlin und baute sich mit seiner Leidenschaft für Streetwear eine große Community auf. Inzwischen lebt Willy in Leipzig, wo er gemeinsam mit Freunden die Kreativagentur Pitch This gegründet hat. Das Creator-Dasein spielt nicht mehr die Hauptrolle in seinem Leben. Stattdessen geht es um Gestaltung, Verantwortung und Selbstverwirklichung – beruflich wie privat. Wer Willy folgt, erwartet vielleicht ein top durchgestyltes Zuhause. Wer ihn besucht, trifft auf einen bodenständigen Typen, der weiß, woher er kommt – und der sich genau deshalb erlaubt, seinen eigenen Weg zu gehen.

SMOW: Spielt deine alte Liebe zur Mode eine Rolle bei deiner Einrichtung?

WILLY IFFLAND: Klar! Ich stehe total auf Farben. In meinen Tattoos ist viel Farbe und auch meine Klamotten waren immer sehr bunt. So laut war anfangs wohl auch mein Einrichtungsstil. Aber die größten Parallelen, die man ziehen kann, sind wahrscheinlich die zu meinen Schuhen.

Sneaker waren ja immer mein Steckenpferd, mir waren immer die Schuhform und die Qualität wichtig. Und das kann man eigentlich eins zu eins auf meinen Anspruch ans Interior adaptieren. Am Ende des Tages geht es darum, dass wir uns wohlfühlen.

SMOW: Wie würdest du deinen Einrichtungsstil heute beschreiben?

WILLY IFFLAND: Unser Einrichtungsstil ist ein kunterbunter Mix aus Gedanken, die meine Freundin und ich im Kopf haben, gepaart mit ein bisschen Verrücktheit. Ich mag keine Möbel, die ahnbar sind. Uns war zum Beispiel wichtig, dass die Stühle nicht alle gleich sind, dass idealerweise eine Farbe drin ist. Ich mag unseren Tisch, weil man den vielleicht nicht so oft sieht.

SMOW: Was macht denn für dich ein gutes Möbelstück aus?

WILLY IFFLAND: Es muss einfach zu uns und zu dem Mix in unserer Wohnung passen. Und natürlich spielt auch die Verarbeitung eine Rolle. Die Möbel sollten eine gewisse Qualität haben.





SMOW: Welche Rolle spielt Kunst in deinem Zuhause?

WILLY IFFLAND: Kunst ist eine wichtige Säule in meinem Leben. Genau wie bestimmte Möbel sind Kunstwerke etwas, was du für immer in deinem Leben hast. Womit wir wieder beim Thema Qualität wären. Ich könnte mir hier auch Poster hinhängen, aber ich mag Individualismus und den kriegst du eben nur, wenn du wirklich bei Künstlern anklopfst. Ich habe auch nie darauf geachtet, dass die Bilder farblich zusammenpassen. Mir geht es vorrangig einfach um den Stil des Künstlers oder der Künstlerin.

SMOW: Wie schafft ihr es, dass aus dem Zuhause kein Museum wird?

WILLY IFFLAND: Man muss sich einfach davon freimachen, dass die Möbel ein gewisses Geld kosten. Ich habe am Anfang immer, wenn sich jemand in Jeans auf den Lounge Chair gesetzt hat, geschaut, ob da Knöpfe dran sind, die irgendwas kaputtmachen könnten. Aber am Ende des Tages sind es Alltagsgegenstände, die genutzt werden sollen. Eine gewisse Patina hat ja auch etwas Schönes. Und wenn da mal irgendwo ein kleiner Kratzer ist, mein Gott, dann ist es halt so. Irgendwann wird es sowieso passieren.

SMOW: Wie bewahrst du dir als (ehemaliger?) Influencer deine Authentizität?

WILLY IFFLAND: Eine schöne Wohnung kommt auf Social Media grundsätzlich gut an. Und bestimmte Designklassiker

sind echte Reichweitenmagneten. Wenn man als Influencer arbeitet, hat man diese Mechanismen automatisch im Hinterkopf. Aber irgendwann habe ich gemerkt, dass meine Sachen einfach gar nicht mehr das widerspiegeln, was ich eigentlich gut finde. Da haben wir uns von vielen Dingen getrennt. Ich mache das jetzt für mich – das ist der Unterschied.

SMOW: Was bedeutet dir das Zuhause, das ihr euch hier geschaffen habt?

WILLY IFFLAND: Wir wohnen auf 130 Quadratmetern. In der heutigen Zeit ist es wirklich ein Privileg, in so einer Wohnung zu wohnen und auch Möbel zu kaufen, die ein bisschen teurer sind. Ich bin stolz auf das, was wir hier geschaffen haben, weil es eben nicht einfach da war, sondern über Jahre gewachsen ist und wir uns alles selbst erarbeitet haben. Unser Schlafzimmer ist zum Beispiel so, wie ich mir ein perfektes Schlafzimmer vorstelle und ich es mir immer gewünscht habe. Ich glaube, wir sind jetzt gerade an einem Punkt, an dem wir auch richtig happy sind, wie alles aussieht bei uns in der Bude.

SMOW: Hast du ein Möbelstück, das dir ganz besonders am Herzen liegt?

WILLY IFFLAND: Der Eames Lounge Chair ist so etwas wie mein Holy Grail. Der wird auch immer da sein – egal was passiert. Und wenn ich irgendwann gar nichts mehr habe, dann schlafe ich da drauf!



Was passiert, wenn der Laufsteg kein Laufsteg mehr ist? Für seine Show auf der Berlin Fashion Week 2026 ließ das Modelabel OBS die klassische Front Row verschwinden und schickte die Models durch eine Kulisse aus Werkstatt, Wohnraum und Landschaft.

FURNITURE GOES FASHION





SZENENWECHSEL

Auf der Berlin Fashion Week gehörte die Bühne längst nicht nur der Mode. Le Corbusier bekam seinen Auftritt, USM Haller glänzte im Scheinwerferlicht: Für das Augsburger Modelabel OBS waren Möbel fester Bestandteil des Konzepts. Statt eines klassischen Laufstegs entwarf OBS für die Show eine kreisförmige Insel, die drei Welten miteinander verband. Zwischen einer Werkstatt mit Regalen und Werkbänken, einem Wohnbereich mit Designklassikern und einer moosbedeckten Landschaft präsentierten Models die nachhaltigen Looks des Labels. Auch auf die übliche Front Row wurde hier verzichtet – das Publikum durfte sich bewegen und die Perspektive immer wieder neu wählen. Für smow war die ungewöhnliche Inszenierung eine Gelegenheit, Möbel einmal außerhalb ihres gewohnten Kontextes zu zeigen. Arbeitstische, Regale, Leuchten und Designklassiker standen zwischen Models, Mode und ungewöhnlichen Kulissen. Le Corbusier neben Outdoor-Kleidung, Eiermann als Werkstatt-Hero, Bauhaus-Tische als Mode-Accessoire. Je nach Blickwinkel wurden die Möbel zum Hintergrund der präsentierten Looks oder rückten selbst immer wieder ins Zentrum des Geschehens. Ein Setting, das die Grenzen zwischen Fashion Show, Rauminstallation und Möbelausstellung auflöste.

MEHR
ERFAHREN





Wohnzimmer

Sessel Sofas Tische Regale Leuchten



BASCULE SESSEL von Vitra

Mit Bascule präsentiert Vitra einen Lounge Chair, der Komfort neu interpretiert. Sein Name – französisch für „Wippe“ – verweist auf die innovative Mechanik im Inneren des Sessels. Sie reagiert stufenlos auf Gewichtsverlagerungen, unterstützt jede Bewegung und ermöglicht fließende Übergänge von einer aufrechten Sitzposition bis hin zu einer nahezu horizontalen Liegeposition – ganz ohne Hebel oder Arretierung. Für diesen außergewöhnlichen Bewegungsumfang entwickelte Studio CE einen großzügig geschnittenen Bezug, der wie eine lässige Jacke über der Kons-

truktion liegt. Beim Bezug ließ sich Studio CE von Schneidertechniken aus der Modewelt inspirieren. Der Stoff folgt den Bewegungen des Sessels und lässt sich zum Reinigen oder Austauschen einfach abnehmen. Trennbare Materialien, reparierbare Komponenten und ein hoher Recyclinganteil unterstreichen den nachhaltigen Ansatz des Entwurfs. Zur Wahl stehen Highback mit höhenverstellbarem Nackenkissen und Lowback, die sich jeweils mit Bench oder Ottoman kombinieren lassen.



SIWA SOFA von Cor

Siwa ist nicht nur eine Oase in der Wüste West-Ägyptens, es ist auch der Name eines Sofas, das genau das verspricht: Ein Ruhepol mitten in der hektischen Welt zu sein. Hinter dem Insel-Sofa steht das spanische Designstudio Altherr Désile Park, realisiert hat den Entwurf der Sitzmöbelhersteller Cor. Die Form des Sofas ist ganz und gar der Natur entlehnt. Als Ein- oder Zweisitzer oder als extragroße Liegewiese für mehrere Personen, besticht das Sitzmöbel mit seinem integrativen Minimalismus: bodennah und schnörkellos. Eine Skulptur, die mit ihrer freien

Form die Geometrie von Räumen aufbricht und ihnen Leichtigkeit verleiht. Das Spannende dabei ist, dass keine Sitzstelle gleich ist. Sitztiefe und Blickwinkel ändern sich fortwährend – je nachdem wo man Platz nimmt. Ein Statement Piece, das tradierte gestalterische Formen in die Moderne überträgt und gleichzeitig eine harmonische Verbindung zwischen Mensch und Natur in den eigenen vier Wänden schafft – als Rückzugsort zum Entspannen, Lesen oder einfach zum Zusammensein.

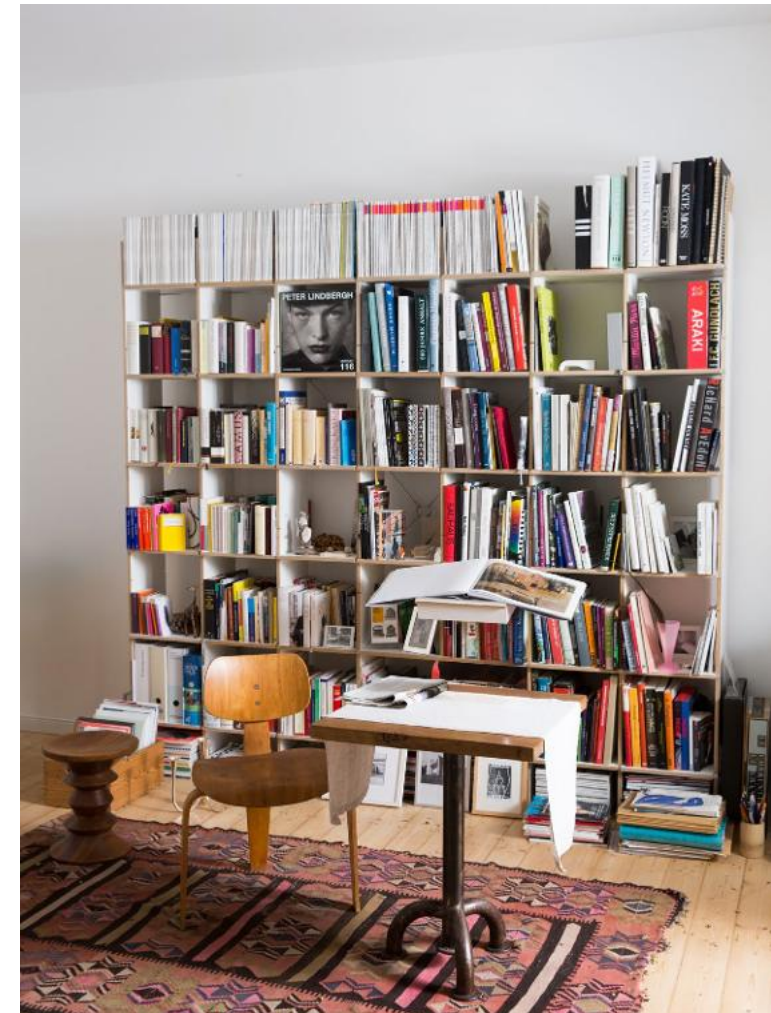




MOLAMISA SOFA von Walter Knoll

Schon auf den ersten Blick strahlt Molamisa Wärme und Sympathie aus. Sanft schmiegt es sich an, nimmt den Sitzenden auf und umhüllt mit unnachahmlicher Weichheit. Geometrische Formen, sanft gewölbte Flächen und flexibel anpassbare Lehnen fügen sich harmonisch zusammen – und schenken das Gefühl, zuhause zu sein. Molamisa ist entspannt und spielerisch, ohne jemals formlos zu wirken. Verspieltheit trifft auf klare Linien, Weichheit trifft auf Präzision. Molamisa lässt sich intuitiv anpassen – mit sanftem Druck oder leichtem Ziehen lassen sich

die Lehnen mühelos verstellen. Die raffinierte Mechanik macht es möglich: Jeder kann seine bevorzugte Sitzposition wählen, ohne die der anderen zu beeinflussen. Aufrecht für angeregte Gespräche, geneigt für entspannte Momente – so entsteht Raum für Gemeinsamkeit. Dabei verändert Molamisa immer wieder seinen Ausdruck. Wie eine Landschaft mit beweglichen Inseln entstehen neue Kompositionen, die den Raum strukturieren und Orte für Rückzug oder Begegnung schaffen.



REGALSYSTEM FNP von Nils Holger Moormann

Viel Inhalt, wenig Regal. Das Regalsystem FNP vereint alles, was bei Moormann wichtig ist: Konsequenz, Transparenz und Haltung. Regalseiten und Regalböden werden lediglich im Verbund mit Aluminiumschienen stabilisiert. Durch seine einfache, kluge Konstruktion trägt das FNP bei minimaler Materialstärke ein Maximum an Inhalt. Die Konstruktion bleibt dabei stets sichtbar. Nichts wird verkleidet oder kaschiert – das Regal zeigt, wie es funktioniert. Und es bleibt dabei leicht, offen und an viele Raumsituationen anpassungsfähig. Mal folgt es Dachschrägen, mal

steht es frei im Raum, ein anderes Mal lässt das FNP einen Ausschnitt für Kunstwerke oder Fenster mit Ausblicken frei. Ecklösungen sind ebenso umsetzbar wie Türüberbauten oder ein Raum im Raum. Nicht zufällig steht FNP für Flächennutzungsplan: Das Regalsystem nutzt vorhandenen Raum konsequent aus, ist modular, jederzeit erweiterbar und ganz individuell auf alle Sonderwünsche anpassbar. Seit mehr als drei Jahrzehnten wurde an diesem Prinzip kaum etwas verändert.





1



2



3



4



5



6

1 PLISSÉE PENDELLEUCHTE Sebastian Herkner (1.820 €) | 2 BELL BEISTELLTISCH Sebastian Herkner (2.490 €) | 3 BELL COUCHTISCH Sebastian Herkner (3.090 €) | 4 SOFT STONE ARMLEHNSSEL Gabriel Tan (ab 6.240 €) | 5 SOFT STONE SOFA Gabriel Tan (ab 8.800 €) | 6 PLISSÉE STEHLEUCHTE Sebastian Herkner (2.560 €)





1



2



3



4



5



6

1 SAARINEN COUCHTISCH RUND Eero Saarinen (ab 1.136 €) | 2 BARCELONA SESSEL RELAX Ludwig Mies van der Rohe (ab 7.685 €) | 3 SAARINEN TULIP STUHL Eero Saarinen (ab 1.606 €) | 4 PLATNER ARMLEHNSESSEL Warren Platner (ab 3.510 €) | 5 LACCIO COUCHTISCH SET Marcel Breuer (2.115 €) | 6 DIAMOND SESSEL Harry Bertoia (ab 1.499 €)

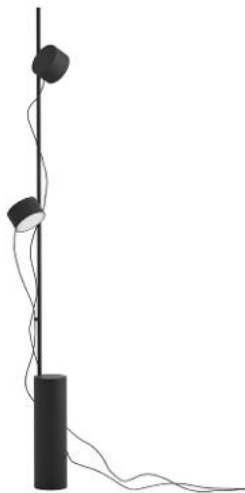




1



2



3



4



5



6

1 HALVES COUCHTISCH MSDS Studio (1.594 €) | 2 STRAND TISCH-/BODENLEUCHTE Benjamin Hubert (ab 595 €) | 3 POST STEHLEUCHTE Earnest Studio (699 €) | 4 OUTLINE SOFT SOFA Anderssen & Voll (ab 4.449 €) | 5 FOLDED ROLLCONTAINER Johan van Hengel (ab 595 €) | 6 STACKED SIDEBBOARD 3 Julien de Smedt (2.694 €)





1 USM HALLER BEISTELLTISCH MIT AUFBEWAHRUNGSCONTAINER Fritz Haller & Paul Schärer (848 €) | 2 USM HALLER WOHNZIMMER REGAL M TYP 2 Fritz Haller & Paul Schärer (ab 2.127 €) | 3 USM HALLER BÜCHERREGAL MIT SEITLICHEN FÄCHERN Fritz Haller & Paul Schärer (3.874 €) | 4 USM HALLER HIGHBOARD L MIT ZWEI USM HALLER SOFT PANELS, DIAGONAL Fritz Haller & Paul Schärer (2.956 €)





1



2



3



4



5



6

1 EGG CHAIR Arne Jacobsen (ab 7.198 €) | 2 KAISER IDELL 6556-F STEHLEUCHTE Christian Dell (968 €) | 3 PK22 LOUNGESESEL Poul Kjærholm (ab 4.199 €) | 4 SERIES 3300 SOFA Arne Jacobsen (8.099 €) | 5 PK61 COUCHTISCH Poul Kjærholm (ab 3.599 €) | 6 SWAN CHAIR Arne Jacobsen (ab 4.098 €)

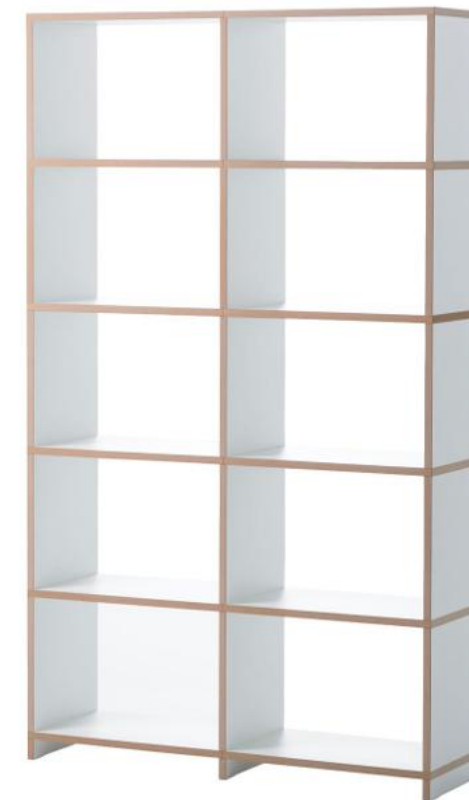




1



2



3



4

1 MOCOA HIGHBOARD (INDIVIDUELLE KONFIGURATION) Klaus Kiefer (Preis auf Anfrage) | 2 MOCOA REGAL (INDIVIDUELLE KONFIGURATION) Klaus Kiefer (Preis auf Anfrage) | 3 MOCOA REGAL CLASSIC 50 Klaus Kiefer (ab 363 €) | 4 MOCOA REGAL CLASSIC 33 Klaus Kiefer (ab 293 €)





1



2



3



4



5



6

1 AMOEBE LOUNGESESSL Verner Panton (ab 1.720 €) | 2 AKARI 10A STEHLEUCHTE Isamu Noguchi (849 €) | 3 LCW CALF'S SKIN LOUNGESTUHL Charles & Ray Eames (2.880 €) | 4 NOGUCHI COFFEE TABLE Isamu Noguchi (ab 2.670 €) | 5 WOODEN SIDE TABLE Ronan & Erwan Bouroullec (ab 919 €) | 6 EAMES LOUNGE CHAIR & OTTOMAN NUBIA Charles & Ray Eames (ab 7.250 €)





1



2



3



4



5



6

1 ALIMA NDS2 ROLLWAGEN Note Design Studio (540 €) | 2 FLOWERPOT VP1 PENDELLEUCHTE ANNIVERSARY EDITION Verner Panton (336 €) | 3 HI LO 1-SITZER SOFA Anderssen & Voll (ab 2.026 €) | 4 NUMBRA TY3 AKKULEUCHTE Teruhiro Yanagihara (296 €) | 5 WIRE VP17 COUCHTISCH Verner Panton (ab 472 €) | 6 DEVELIUS SOFA KONFIGURATION A Edward van Vliet (ab 3.242 €)



Wohnzimmer Top Picks



1



2



3



4



5



6

1 [ADJUSTABLE TABLE E 1027](#) Eileen Gray, ClassiCon (ab 990 €) | 2 [HIRCHE LOUNGESESSSEL](#) Herbert Hirche, Richard Lampert (ab 690 €) | 3 [VETSAK SOFA SET 3](#) Vetsak (ab 5.880 €) | 4 [F300 LOUNGESESSSEL](#) Pierre Paulin, Gubi (ab 2.299 €) | 5 [PRINCE OHOH HOCKER](#) Philippe Starck, Kartell (138 €) | 6 [SANDER SOFA DESIGN 5 OUT](#) Objekte unserer Tage (ab 6.100 €)





Esszimmer

Tische Barmöbel Stühle Leuchten



AC2 ARMLEHNSTUHL von Andersen

Seit mehr als 100 Jahren steht Andersen für dänische Möbel, die handwerkliche Qualität, natürliche Materialien und zeitlose Gestaltung miteinander verbinden. Als familiengeführtes Unternehmen entwickelt die Marke ihre Kollektionen gemeinsam mit ausgewählten Designstudios und verfolgt dabei einen klaren Anspruch: langlebige Möbel zu schaffen, die den Alltag über viele Jahre begleiten. Die AC2 Serie, entworfen von byKATO, verkörpert diese Haltung auf besondere Weise. Präzise Holzverbindungen, ausgewogene Proportionen und die sanft

geschwungene Rückenlehne verleihen dem Armlehnstuhl eine ruhige, einladende Ausstrahlung. Gleichzeitig sorgt die ergonomisch ausgearbeitete Form für außergewöhnlich hohen Sitzkomfort – ein Stuhl, der auch über viele Stunden hinweg bequem bleibt. Verschiedene Holzarten sowie Polsterungen in Leder oder Stoff eröffnen zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten und machen den AC2 zu einem ebenso vielseitigen wie zeitlosen Begleiter am Esstisch und darüber hinaus.



EAMES PLASTIC CHAIR DSL von Vitra

Manche Designklassiker entstehen aus einer besonderen Zusammenarbeit. So auch das La Fonda Gestell, das Charles und Ray Eames 1961 gemeinsam mit Alexander Girard für das New Yorker Restaurant La Fonda del Sol entwickelten. Girard, verantwortlich für das gesamte Interior des Restaurants, wünschte sich Stühle, deren Rückenlehnen unterhalb der Tischkante bleiben und so den Blick unverstellt durch den Raum freigeben. Deshalb entstand eigens eine flachere Sitzschale, die mit dem charakteristischen Mehrsäulen-Gestell kombiniert wurde. Dessen mar-

kante Konstruktion verlieh dem Eames Plastic Chair eine völlig neue Anmutung und machte das Untergestell zu einem der außergewöhnlichsten Entwürfe der Eames Collection. Mehr als 60 Jahre später greift Vitra diese Idee wieder auf und kombiniert das legendäre La Fonda Gestell erstmals mit den Schalen der gesamten Eames Shell Chair Familie. So wird aus einem Entwurf, der einst für einen einzigen Ort geschaffen wurde, ein Centrepiece in zeitgenössischen Wohn- und Essbereichen.





PUREDINNER TISCH von Bruunmunch

Frühstück zu zweit, Dinner mit Freunden oder die große Familienrunde: Am Esstisch ändert sich die Besetzung ständig. Der PUREdinner Table von Bruunmunch macht das mit. In verschiedenen Größen erhältlich, passt er von der kleinen Wohnküche bis zum großzügigen Essbereich. Optionale Erweiterungsplatten lassen sich an beiden Enden des Tisches anbringen und schaffen zusätzlichen Platz, wenn die Runde größer wird. Die schlanke Konstruktion unter der Tischplatte sorgt für viel Beinfreiheit, auch Armlehnstühle lassen sich bequem heranschieben.

Gefertigt aus massivem Holz in Dänemark, lebt der PUREdinner Table von der natürlichen Wirkung des Materials und verbindet eine klare Formsprache mit sorgfältig ausgearbeiteten Details und handwerklicher Präzision. Seit 2008 entwickelt Bruunmunch Möbel, die dänische Designtradition mit zeitgemäßer Funktion verbinden. Unter dem Leitgedanken Furniture for Life entstehen so langlebige Entwürfe, die Generationen begleiten können und mit den Jahren an Persönlichkeit gewinnen.



CH24P WISHBONE CHAIR von Carl Hansen & Søn

Mit dem CH24 Wishbone Chair schuf Hans J. Wegner in den 1950er-Jahren einen Stuhl, der bis heute das Bild des dänischen Möbeldesigns prägt. Der Entwurf begeistert mit seiner klaren Formsprache, der charakteristischen Y-förmigen Rückenstrebe und einer entspannten Leichtigkeit. Mit dem neuen Lederpolstersitz interpretiert Carl Hansen & Søn den Klassiker behutsam neu und ergänzt die ikonische Silhouette um ein spürbares Plus an Komfort. Fein abgestimmte Lederqualitäten in natürlichen Farbtönen verleihen dem Stuhl eine warme Ausstrahlung

und entwickeln mit der Zeit eine individuelle Patina. Gefertigt aus FSC™-zertifiziertem Holz und in über 100 Arbeitsschritten, von denen viele noch immer von Hand erfolgen, bleibt der CH24 seinem ursprünglichen Anspruch treu: kompromisslose Handwerkskunst und zeitloses Design, das Generationen überdauert. Die Weiterentwicklung zeigt, wie sich ein Designklassiker den Anforderungen der Gegenwart anpassen kann, ohne seinen unverwechselbaren Charakter zu verlieren.





1



2



3



4



5



6

1 1140 TISCH Werner Aisslinger (ab 2.826 €) | 2 S 243 STUHL Frank Rettenbacher (ab 392 €) | 3 S 33 / S 34 V SOFT FREISCHWINGER Mart Stam (ab 1.392 €) | 4 S 179 BARWAGEN Ludwig Mies van der Rohe (ab 2.963 €) | 5 SATZTISCH B 9 PURE MATERIALS Marcel Breuer (ab 821 €) | 6 JS . THONET - S 64 P/V NORDIC FREISCHWINGER Marcel Breuer / edited personally by Jil Sander (artistic copyright Mart Stam) (ab 2.046 €)





1



2



3



4

1 SE 68 STUHL MIT ARMLEHNEN Egon Eiermann (ab 727 €) | 2 SE 68 STUHL Egon Eiermann (ab 487 €) | 3 SE 18 KLAPPSTUHL Egon Eiermann (ab 583 €) | 4 SE 42 STUHL Egon Eiermann (ab 824 €)





1



2



3



4



5



6

1 PANTON CHAIR Verner Panton (365 €) | 2 AKARI 50EN/70EN PENDELLEUCHTE Isamu Noguchi (ab 475 €) |
3 GUÉRIDON TISCH Jean Prouvé (ab 2.340 €) | 4 CONE CHAIR Verner Panton (ab 2.260 €) | 5 EAMES FIBERGLASS ARMCHAIR
DAX Charles & Ray Eames (950 €) | 6 STANDARD STUHL Jean Prouvé (865 €)





1



2



3



4



5



6

1 TECTA CAT KARLCHEN HOLZFIGUR Dominik Kirgus (295 €) | 2 L10 TWN AKKULEUCHTE Lukas Heintschel (ab 390 €) | 3 B15 STUHL Wolfgang Hartauer (ab 685 €) | 4 M4RS SERVIERWAGEN Tecta (ab 2.195 €) | 5 D43 ARMLEHNSTUHL Tecta (ab 1.075 €) | 6 D9 ARMLEHNSTUHL Wolfgang Hartauer (ab 1.315 €)





1



2



3



4



5



6

1 [EXPAND ESSTISCH](#) Sami Kallio (ab 3.999 €) | 2 [BLUSH RAIL PENDELLEUCHTE](#) Morten & Jonas (ab 529 €) | 3 [LAYER DECKE](#) Mariken Steen-Forgaard (169 €) | 4 [DAYBE DINING SOFA](#) Morten & Jonas (ab 2.249 €) | 5 [HIFIVE SIDEBBOARD](#) Rudi Wulff (ab 1.858 €) | 6 [OAKI ESSZIMMERSTUHL](#) Stine Aas (ab 819 €)



Esszimmer Top Picks



1



2



3



4



5



6



7



8



9

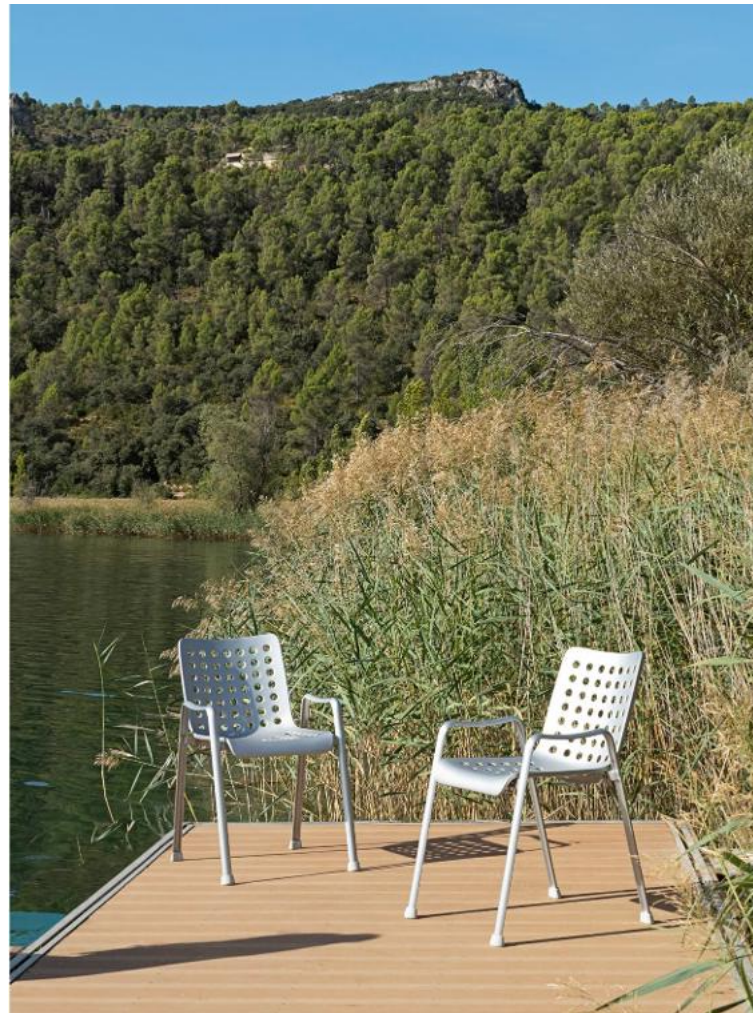
1 [PLAYDINNER ROUND TISCH](#) Henrik J. Bruun & Jacob S. Munch, Bruunmunch (ab 3.671 €) | 2 [WIRE CHAIR DKL](#) Charles & Ray Eames, Vitra (ab 725 €) | 3 [CH24 WISHBONE CHAIR SOFT COLOURS](#) Hans J. Wegner, Carl Hansen & Søn (687 €) | 4 [SERIE 7 STUHL 310Z](#) Arne Jacobsen, Fritz Hansen (ab 468 €) | 5 [TIPTOE ESSTISCH LOBO](#) Tiptoe (ab 649 €) | 6 [ROWAC-SCHEMEL – MODELL 1S/73 CM](#) Karl Robert Wagner, Rowac (395 €) | 7 [MASTERS BARHOCKER METALLIC](#) Philippe Starck & Eugeni Quitllet, Kartell (776 €) | 8 [AC2 ARMLEHNSTUHL](#) byKATO, Andersen (ab 425 €) | 9 [Z.STUHL](#) Ernst Moeckl, Richard Lampert (1.200 €)





Outdoor

Sitzmöbel Tische Liegen Leuchten



LANDI STUHL von Vitra

Mit dem Landi Stuhl schuf Hans Coray 1938 einen Entwurf, der bis heute als Meilenstein des Industriedesigns gilt. Ursprünglich für die Schweizer Landesausstellung 1939 entwickelt, überzeugte der Stuhl durch seine innovative Konstruktion aus Aluminium und eine ungewöhnliche Leichtigkeit. Charakteristisch sind die 91 ausgestanzten Öffnungen der Sitzschale, die nicht nur das Gewicht reduzieren und für Flexibilität sorgen, sondern dem Entwurf zugleich sein unverwechselbares Erscheinungsbild verleihen. Der Aufbau folgt einem ebenso

einfachen wie durchdachten Prinzip: Zwei gebogene Aluminiumprofile bilden Beine und Armlehnen zugleich und sind über Traversen zu einem selbsttragenden Untergestell verbunden. Darauf ruht die dreidimensional geformte Sitzschale, die die Möglichkeiten des Materials konsequent ausnutzt. Vitra fertigt den robusten und witterungsbeständigen Designklassiker heute originalgetreu nach den technischen Möglichkeiten der Gegenwart und bewahrt damit den Charakter des Originals.



DREAM VIEW BENCH von Muuto

Mit der Dream View Bench schafft Muuto einen Ort für bewusste Momente der Ruhe. Entworfen von der Kopenhagener Designerin Lise Vester, lädt die skulpturale Bank dazu ein, den Blick vom Alltag zu lösen und nach oben zu richten – zum Himmel, zu vorbeiziehenden Wolken oder einfach zu einem Moment der Reflexion. Die sanft geschwungene Form folgt den natürlichen Konturen des Körpers und schafft eine Sitz- und Liegeposition, die Entspannung und Tagträumen fördert. Gefertigt in Dänemark aus gebürstetem Edelstahl, reflektiert die Bank Licht und Umge-

bung auf subtile Weise und verleiht dem Entwurf eine entspannte Leichtigkeit. Je nach Tageszeit und Blickwinkel verändert sich ihr Erscheinungsbild und tritt in einen spannenden Dialog mit ihrer Umgebung. Die Dream View Bench ist für den Innen- und Außenbereich geeignet und in zwei Größen erhältlich. Mit ihrer Verbindung aus Funktion, Skulptur und emotionalem Erlebnis steht sie für Muutos Anspruch, zeitgenössisches Design mit neuen Perspektiven auf das tägliche Leben zu verbinden.





1



2



3



4



5



6

1 BLISS LOUNGESESSL MIT BEISTELLTISCH Foersom & Hiort-Lorenzen MDD (ab 455 €) | 2 HIVE SESSEL Foersom & Hiort-Lorenzen MDD (ab 2.035 €) | 3 PEACOCK LOUNGESESSL Foersom & Hiort-Lorenzen MDD (ab 1.950 €) | 4 GLAZE BEISTELLTISCH Cane-line (ab 505 €) | 5 OCEAN STUHL Cane-line (ab 535 €) | 6 GEM LOUNGESESSL MIT DREHFUSS Foersom & Hiort-Lorenzen MDD (1.730 €)





1



2



3



4



5



6

1 LUXEMBOURG BEISTELLTISCH/FUSSHOCKER Frédéric Sofia (285 €) | 2 LUXEMBOURG TIEFER SESSEL Frédéric Sofia (589 €) |
3 BALAD² AKKULEUCHTE Tristan Lohner (ab 85 €) | 4 OULALA SATZTISCHSET Studio Fermob (319 €) | 5 BISTRO KLAPPSTUHL
Studio Fermob (82 €) | 6 BISTRO KLAPPTISCH RUND Studio Fermob (ab 190 €)





1



2



3



4



5



6

1 [CLICK CAFÉ STUHL](#) Henrik Pedersen (149 €) | 2 [EYELET BEISTELLTISCH](#) Henrik Pedersen (ab 149 €) | 3 [CIRCLE TISCH](#) Henrik Pedersen (ab 899 €) | 4 [HEO STUHL](#) Norsminde (ab 459 €) | 5 [LIGHT NO. 1 AKKULEUCHTE](#) Henrik Pedersen (199 €) | 6 [LEVEL 2 LEFT CORNER](#) Henrik Pedersen (ab 1.749 €)



Outdoor Top Picks



1



2



3



4



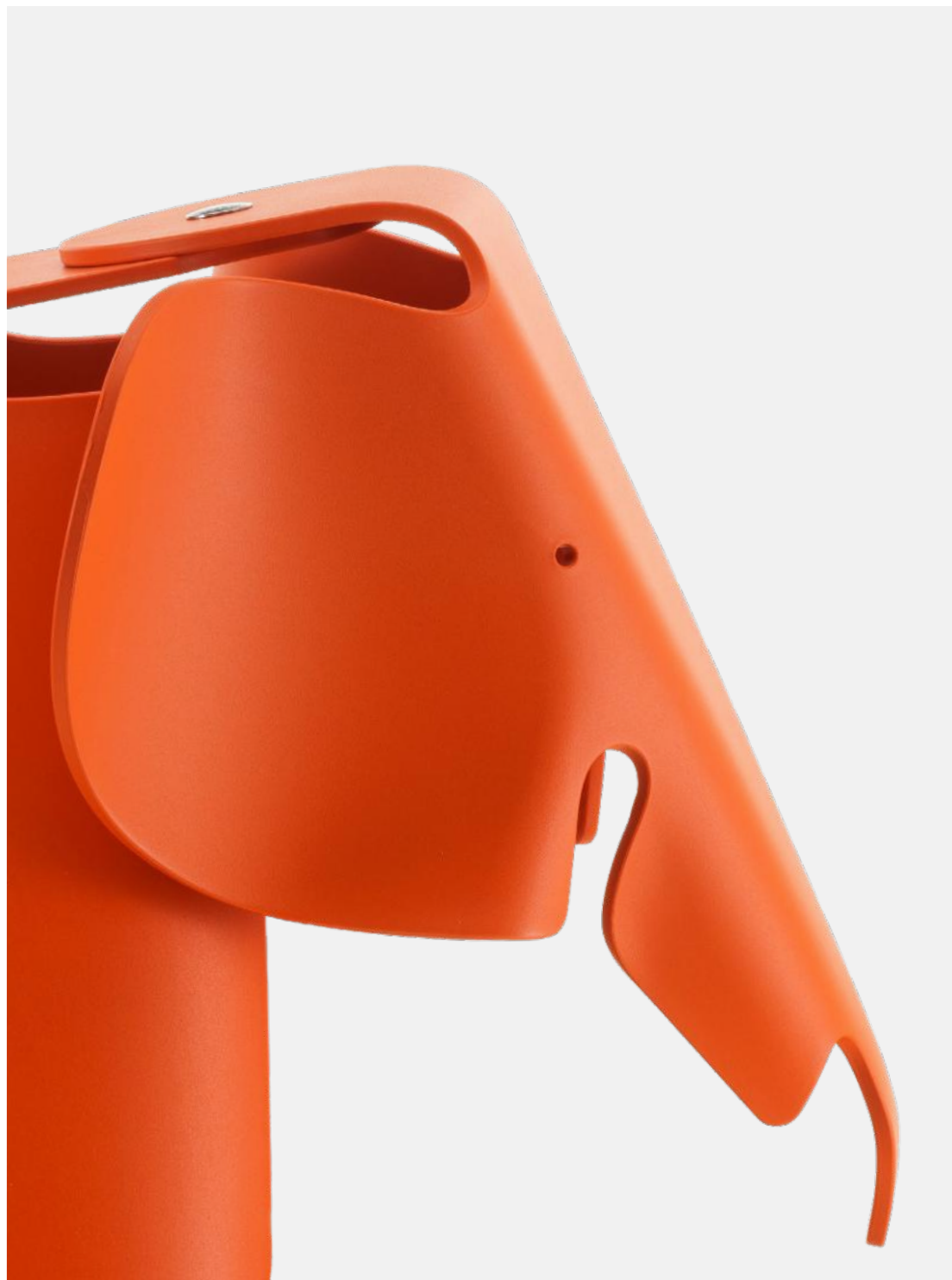
5



6

1 OUTDOOR MARKET HÄNGEMATTE Jasper Morrison, Hay (115 €) | 2 TERRAZZA SONNENSCHIRM OCTAGON Hay (ab 239 €) | 3 DIRECTOR'S CHAIR OUTDOOR Skagerak Design, Fritz Hansen (ab 619 €) | 4 STEAMER LIEGESTUHL Skagerak Design, Fritz Hansen (ab 1.298 €) | 5 OUTDOOR MARKET KLAPPSOFA Jasper Morrison, Hay (349 €) | 6 ACAPULCO CHAIR CLASSIC Acapulco Design (ab 458 €)





Kinderzimmer

Sitzmöbel Tische Accessoires Betten Regale Leuchten



STAPELLIEGE von Müller Small Living

Seit 1966 beweist die Stapelliege von Rolf Heide, dass gutes Design keiner ständigen Neuerfindung bedarf. Ihr zeitloser Entwurf ist bis heute nahezu unverändert geblieben, weil jedes Detail einer klaren gestalterischen Logik folgt. Die sanft geschwungenen Seitenwangen bestimmen nicht nur die charakteristische Form, sondern sorgen zudem dafür, dass mehrere Liegen sicher übereinandergestapelt werden können. Auf zusätzliche Beschläge oder komplizierte Mechanismen kann die Konstruktion verzichten. Rolf Heide selbst beschrieb diesen Ansatz einmal als

„Logik, nicht Kosmetik“. Bis heute wird die Stapelliege von Müller Small Living in Deutschland gefertigt und überzeugt durch ihre Vielseitigkeit. Ob als Einzel- oder Doppelbett, als platzsparendes Gästebett oder mit passenden Rückenissen sogar als Sofa – sie passt sich veränderten Lebenssituationen an. In einer Zeit, in der Produkte immer schneller wechseln, steht die Stapelliege für eine Haltung, die aktueller ist denn je: lang-
lebig, funktional und konsequent auf das Wesentliche reduziert.



PANTHELLA von Louis Poulsen

Die 1971 entworfene Panthella zählt zu den bekanntesten Entwürfen von Verner Panton. Mit ihren weichen, organischen Formen und dem blendfreien Licht verkörpert sie bis heute seine Idee, den Alltag freundlicher und verspielter zu gestalten. Die Panthella Akkuleuchte überträgt dieses Konzept in ein kompaktes Format, das sich flexibel im ganzen Zuhause einsetzen lässt und sanftes Licht zum Vorlesen, Spielen oder Einschlafen spendet. Charakteristisch ist das Zusammenspiel von halbkugelförmigem Schirm und trompetenförmigem Fuß, die beide als Re-

flektoren dienen und ein angenehm gleichmäßiges Licht erzeugen. Gerade im Kinderzimmer schafft die ruhige Lichtstimmung eine behagliche Atmosphäre. „Der Hauptzweck meiner Arbeit ist es, Menschen dazu zu bringen, ihre Vorstellungskraft zu nutzen“, sagte Verner Panton einst – wo könnte diese Idee besser fruchten als im Kinderzimmer? Panthella: eine Leuchte, die Generationen begleitet und zeigt, dass funktionales Licht und spielerisches Design keine Gegensätze sind.



Kinderzimmer Top Picks



1



2

3



4



5



6



7

1 [USM HALLER KINDER SIDEBORD M MIT AUFBEWAHRUNGSBOXEN](#) Fritz Haller & Paul Schärer, USM (ab 2.177 €) |
2 [EAMES ELEPHANT](#) Charles & Ray Eames, Vitra (285 €) | 3 [EAMES ELEPHANT SMALL](#) Charles & Ray Eames, Vitra (99 €) |
4 [KEVI 2533J KINDERSTUHL](#) Jørgen Rasmussen, Montana (414 €) | 5 [USM HALLER KINDER SCHREIBTISCH](#) Fritz Haller &
Paul Schärer, USM (2.574 €) | 6 [SCHULSTART-SET](#) Richard Lampert/Peter Horn, Richard Lampert (1.855 €) | 7 [MINI
LOU KINDERHOCKER](#) Grégory Cibert, Tiptoe (ab 149 €)





Schlafzimmer

Betten Schränke Nachttische Accessoires



BANK 153 von Artek

Die Bank 153 von Alvar Aalto zeigt, wie lässig ein Möbelstück mehrere Aufgaben übernehmen kann. Sie funktioniert als Sitzbank ebenso wie als Ablage oder niedriger Tisch – und findet im Schlafzimmer einen passenden Platz am Fußende des Bettes. Ihre klare, zurückhaltende Form trägt viele Merkmale von Aaltos Möbeln: natürliche Materialien, eine charakteristische Konstruktion und die Idee, aus wenigen Elementen vielseitige Entwürfe für den Alltag zu schaffen. Basis ist das von Aalto entwickelte L-Bein aus gebogener Birke. Das 1933 patentierte Bau-

teil wurde zur Grundlage einer ganzen Möbelfamilie und findet sich in zahlreichen Hockern, Stühlen, Tischen und Bänken von Artek wieder. Die Bank 153, die Aalto 1945 entwarf und die bis heute in Finnland gefertigt wird, braucht weder eine festgelegte Funktion noch einen bestimmten Raum. Am Bett wird sie zur Sitzgelegenheit am Morgen, dient als Ablage für Kleidung, Bücher oder eine Tagesdecke, kann aber auch einfach ein Design-Statement im Schlafzimmer setzen.



PANTON WIRE CUBE von Montana

Kaum ein Designer hat das Bild des modernen Wohnens so nachhaltig geprägt wie Verner Panton. Mit seinem experimentellen Umgang mit Farbe, Form und Material schuf der Däne Möbel, die bis heute nichts von ihrer Strahlkraft verloren haben. Einer seiner bekanntesten Entwürfe ist das 1971 vorgestellte Panton Wire System – ein filigranes Regalmöbel aus Draht, das die Grenzen zwischen Aufbewahrung und Objekt bewusst verschwimmen lässt. Seine offene, geometrische Konstruktion verleiht ihm eine angenehme Leichtigkeit und macht den

Wire Cube zu einem vielseitigen Begleiter. Als langjähriger Hersteller des Entwurfs präsentiert das dänische Unternehmen Montana anlässlich des 100. Geburtstags des Designers eine limitierte Jubiläumsedition in Tangerine. Das leuchtende Orange greift Pantons mutigen Umgang mit Farbe auf und verleiht dem Designklassiker eine neue Präsenz. Zugleich unterstreicht die Sonderedition, wie zeitgemäß Pantons Vision von Farbe, Individualität und flexiblen Wohnlösungen bis heute geblieben ist.





SMALL LIVING



1



2



3



4



5



6

1 SPACE BETT Kaschkasch (ab 1.868 €) | 2 MODULAR PLUS SCHRANKSYSTEM Rolf Heide (ab 1.071 €) | 3 AVENTA SIDEBOARD MIT SCHUBKASTEN Müller Design Team (ab 739 €) | 4 ROLF HEIDE STAPELLIEGE Rolf Heide (ab 771 €) | 5 FLAI BETT Kaschkasch (ab 1.088 €) | 6 AVENTA SIDEBOARD MIT TÜREN Müller Design Team (ab 595 €)



Schlafzimmer Top Picks



1



2



3



4



5



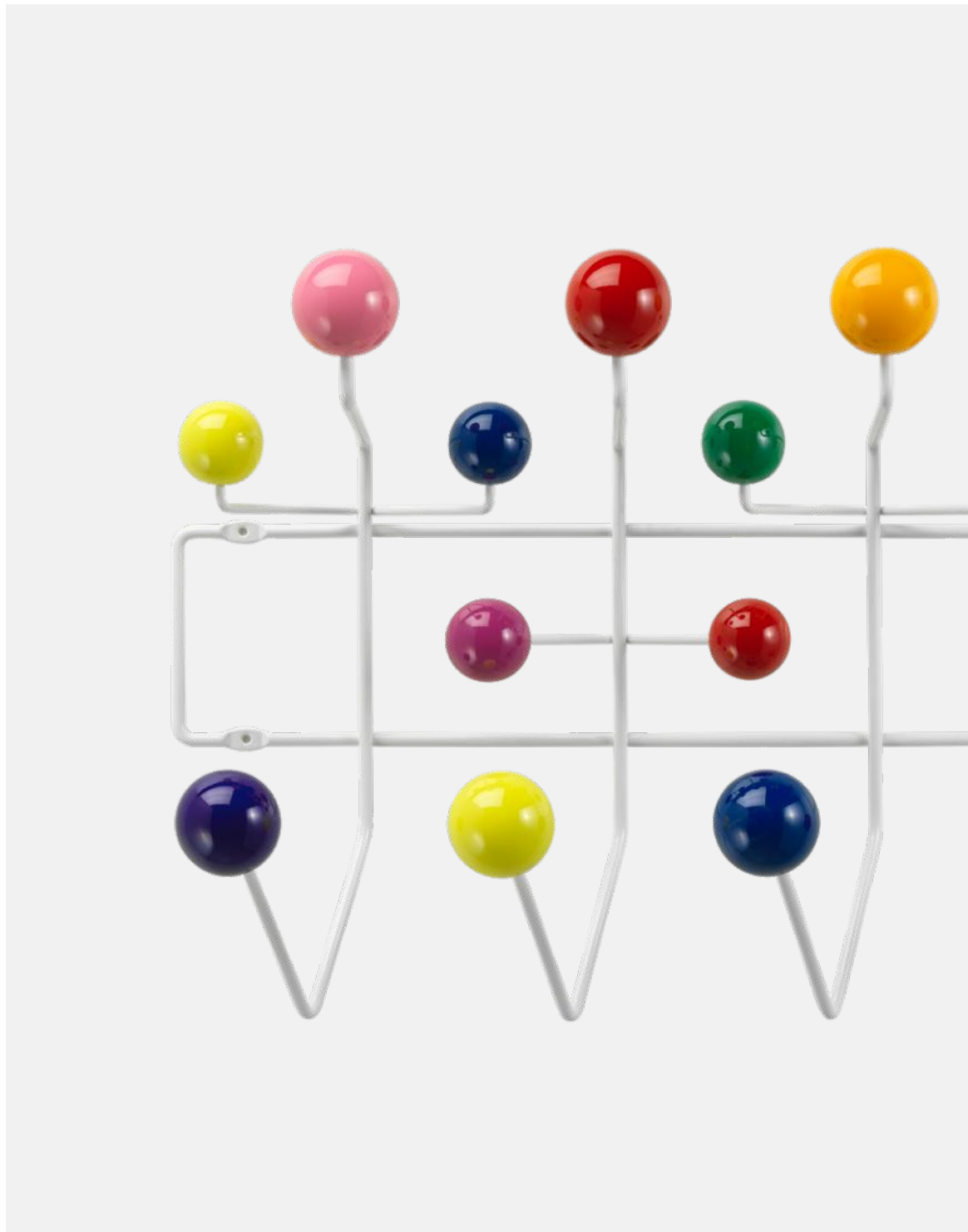
6



7

1 USM HALLER NACHTTISCH MIT Klapptür und Zwischentablar Fritz Haller & Paul Schärer, USM (1.036 €) |
2 FLOWERPOT VP9 AKKULEUCHTE Verner Panton, &Tradition (ab 188 €) | 3 FACET CONTAINER Stefan Scholten, Hay
(ab 149 €) | 4 FRIEDRICH SPIEGEL OUT Objekte unserer Tage (749 €) | 5 ZIANS BETT OUT Objekte unserer Tage (ab
1.890 €) | 6 SIEBENSCHLÄFER BETT Christoffer Martens, Nils Holger Moormann (ab 967 €) | 7 DASH NACHTTISCH Peter
J. Lassen, Montana (514 €)





Flur

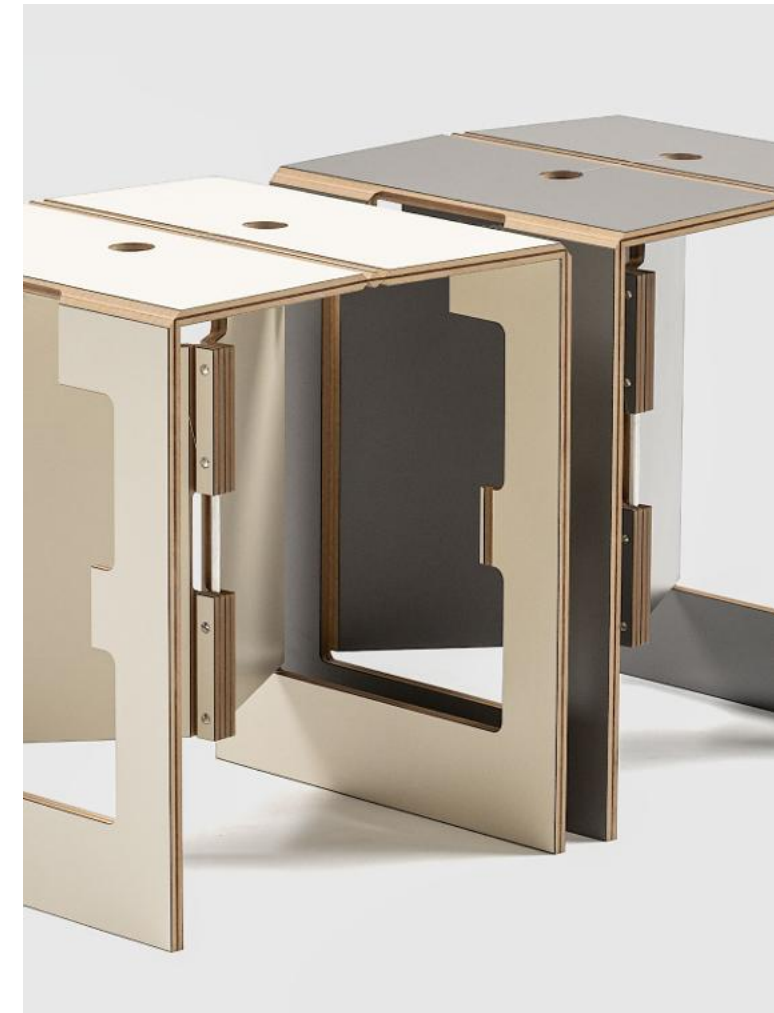
Regale Spiegel Garderoben



MODULAR STORAGE COLLECTION von Frost Denmark

Frost Denmark entwickelt Designobjekte für den Alltag, vom Türgriff über Garderoben und Spiegel bis zu Accessoires für Bad und Küche. Das Familienunternehmen arbeitet seit vielen Jahren mit dem Designstudio Bønnelycke MDD zusammen und hat ein Sortiment aufgebaut, in dem sich Produkte, Materialien und Oberflächen über unterschiedliche Wohnbereiche hinweg wiederfinden. Mit der Modular Storage Collection richtet sich der Blick auf den Flur. Garderoben, Ablagen und Spiegel lassen sich einzeln einsetzen oder miteinander kombi-

nieren und geben Jacken, Schuhen und kleineren Dingen ihren Platz. Charakteristisch sind die schlanken Metallprofile, die auch bei größeren Elementen für eine leichte Erscheinung sorgen. Einen Schwerpunkt der Kollektion bilden die Spiegel. Verschiedene Formate und Details wie zusätzliche Ablageflächen oder Hintergrundbeleuchtung bieten vom kleinen Wandspiegel bis zum Ganzkörperspiegel viele Möglichkeiten – für den letzten Kontrollblick, bevor es aus dem Haus geht.



FALTER KLAPPHOCKER von smow

Aufgestellt ein vollwertiger Hocker, zusammengeklappt beinahe nur noch eine Fläche: Der Falter Klapphocker reduziert ein Möbel auf erstaunlich wenig Raum. Dreipunkt4! entwickelte das Design Anfang der 2000er-Jahre rund um ein ausgeklügeltes Faltprinzip. Die flache Form gewinnt beim Aufstellen ihre Stabilität, zusätzliche Scharniere oder Beschläge braucht es dafür nicht. Wird der Falter gerade nicht gebraucht, lässt er sich zusammenlegen und platzsparend hinter einer Tür, an der Wand oder in einer schmalen Nische verstauen. Aufgeklappt

übernimmt er unterschiedliche Aufgaben – als Hocker, kleine Ablage oder Beistelltisch. Besonders im Flur, wo wenig Fläche für Möbel zur Verfügung steht, spielt diese Wandelbarkeit ihre Vorteile aus. Dabei bleibt die Konstruktion stets sichtbar: Das Faltprinzip prägt sowohl im geschlossenen als auch im aufgestellten Zustand die klare, fast grafische Erscheinung des Hockers, der nicht zuletzt deshalb Teil der Sammlung des Grassi Museums für Angewandte Kunst in Leipzig ist.





1



2



3



4



5

1 STRING SYSTEM HÄNGESCHRANK MIT VITRINENSCHIEBETÜREN Kajsa & Nisse Strinning (ab 460 €) | 2 STRING SYSTEM SCHUBLADENELEMENT Kajsa & Nisse Strinning (ab 520 €) | 3 STRING SYSTEM SCHRANKELEMENT MIT KLAPPTÜR Kajsa & Nisse Strinning (ab 415 €) | 4 STRING POCKET WANDREGAL Kajsa & Nisse Strinning (ab 179 €) | 5 STRING SYSTEM WANDREGAL MIT 3 HÄNGESCHRÄNKEN Kajsa & Nisse Strinning (ab 1.667 €)





1



2



3



4



5



6

1 ATTIRE II GARDEROBE Peter J. Lassen (ab 1.958 €) | 2 COAT WANDGARDEROBE Peter J. Lassen (604 €) | 3 COAT RACK HAKENLEISTE Peter J. Lassen (ab 120 €) | 4 COLOUR SPIEGEL Peter J. Lassen (530 €) | 5 GLANCE SPIEGEL MIT ABLAGE Peter J. Lassen (758 €) | 6 REST | GARDEROBENREGAL Peter J. Lassen (ab 2.228 €)



Flur Top Picks



1



2



3



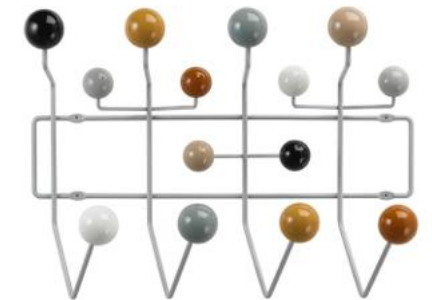
4



5



6



7

1 [STACKED GARDEROBE](#) | Julien de Smedt, Muuto (2.548 €) | 2 [ROWAC-SCHEMELMODELL 1 / 50 CM](#) | Karl Robert Wagner, Rowac (ab 395 €) | 3 [HOCKER E60](#) | Alvar Aalto, Artek (ab 305 €) | 4 [WISHBONE GARDEROBENSTÄNDER](#) | Busk+Hertzog, Frost Denmark (ab 638 €) | 5 [PANTON WIRE REGAL](#) | Verner Panton, Montana (ab 171 €) | 6 [USM HALLER GARDEROBENREGAL/BANK TYP 2](#) | Fritz Haller & Paul Schärer, USM (2.462 €) | 7 [HANG IT ALL GARDEROBE](#) | Charles & Ray Eames, Vitra (305 €)





Accessoires

Dekoration Textilien Technik



RUBUS TEPPICH von Fabula Living

Fabula Living verbindet modernes Teppichdesign mit jahrhundertalten Webtraditionen. Entworfen in Dänemark und von erfahrenen Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern in Indien von Hand gefertigt, entstehen Teppiche und Läufer, die natürliche Materialien, handwerkliche Präzision und zeitloses Design miteinander vereinen. Der Rubus Teppich der dänischen Textildesignerin Lisbet Friis steht exemplarisch für diese Philosophie. Sein feines Muster in zurückhaltenden Naturtönen erinnert an die Farbwelt einer nordischen Landschaft und verleiht

Räumen eine ruhige, wohnliche Atmosphäre. Handversponnene Schurwolle aus Neuseeland und eine aufwendige Webtechnik erzeugen eine vielschichtige, leicht rustikale Struktur mit außergewöhnlicher Tiefe. So entsteht ein Teppich, der ebenso weich wie strapazierfähig ist und auch in stark genutzten Wohnbereichen seine Qualität bewahrt. Kleine Unregelmäßigkeiten in Farbe, Struktur und Webbild sind dabei Ausdruck echter Handarbeit – jedes Exemplar ist ein Unikat.



MOON TV-STÄNDER von Pedestal

Die dänische Interior-Brand Pedestal entwickelt zeitgemäße Designlösungen für Screens, Stromversorgung und modernes Wohnen. Inspiriert von skandinavischen Designprinzipien, sorgt Pedestal dafür, dass Technologie zu einem natürlichen Teil der Einrichtung wird. Die Kollektion basiert auf der Idee, dass sich Bildschirme dem Wohnraum anpassen sollten – nicht umgekehrt. Mobile TV-Ständer schaffen mehr Flexibilität, geben Wandflächen frei und ermöglichen wandelbare Konzepte für Zuhause und Homeoffice. Im Mittelpunkt der Kollektion, die

sich an aktuellen Lifestyle- und Interior-Trends orientiert, steht der ikonische Moon TV-Ständer. Dank seiner leichtläufigen Rollen lässt sich das TV-Gerät damit nach Bedarf innerhalb eines Raumes oder auch von Raum zu Raum bewegen. Pedestal liefert zudem farbenfrohe Accessoires und elegante Kabelmanagement-Lösungen – von magnetischen Power Bars über verdeckte Kabelführung bis zu modularen Ablagen und Halterungen. Das heißt: Kabelchaos adé und Technik, die sich sehen lassen kann!





BALZSAFE CONNECT TRESOR von Balzwerk

Sicherheit muss nicht verborgen werden. Mit dem Connect Tresor hat Balzwerk eine Lösung entwickelt, die sich nahtlos in bestehende Einrichtungskonzepte integrieren lässt. Speziell für die Kombination mit USM Haller konzipiert, fügt sich der Wertschutzschrank in das Regalsystem ein und ist in passenden Farben erhältlich. So entstehen Aufbewahrungslösungen, die Sicherheit und Ästhetik miteinander verbinden. Hinter der klaren Gestaltung verbirgt sich zertifizierter Schutz: Der Tresor erfüllt den Widerstandsgrad I gemäß EN 1143-1, ist VdS-zertifiziert

und bietet sicheren Platz für Dokumente, Bargeld, Schmuck, Uhren und andere Wertgegenstände. Gefertigt wird der Connect Tresor vollständig in Bayern. Dank seiner durchdachten Konstruktion liegt er gleichmäßig auf dem Möbel auf und fügt sich zurückhaltend in dessen klare Geometrie ein. Die in Maßen, Oberflächen und Farben speziell auf USM Haller abgestimmte Bauweise sorgt für eine passgenaue Verbindung von Möbel und Tresor – ohne Kompromisse bei Funktion oder Sicherheit.



SOFT PANEL von USM

Seit 60 Jahren steht USM für zeitlose Modularität und Möbel, die sich den Bedürfnissen ihrer Nutzer anpassen. Mit den neuen USM Haller Soft Panels – entwickelt mit dem Designer Marc Venot und dem US-amerikanischen Designstudio Joba – erweitert USM das Möbelbausystem um eine überraschend weiche Komponente. Die textilen Elemente werden mithilfe integrierter Magnete ganz ohne Werkzeug oder Montageaufwand in die Rohrstruktur eingesetzt und lassen sich jederzeit ebenso einfach versetzen oder austauschen. So verändern sie Funktion und Erscheinungsbild

des Designklassikers im Handumdrehen und ohne bleibende Veränderung am Möbel. Gefertigt aus hochwertiger Kunstfaser mit einem Anteil von 40% recycelter Seaqual® Fibres aus Meeresplastik, verbinden die Panels Nachhaltigkeit mit angenehmer Haptik und einer verbesserten Raumakustik. Erhältlich in verschiedenen Farben, Formaten und grafischen Mustern bringen sie Wärme und Struktur in die ikonische Metallkonstruktion von USM Haller – eine spielerische Neuinterpretation des Klassikers.





1



2



3



4



5



6

1 PAIR KERZENHALTER Lars Tornøe (ab 49 €) | 2 RIDGE VASE Studio Kaksikko (ab 69 €) | 3 THE DOTS WANDHAKEN 5ER SET Lars Tornøe (114 €) | 4 KINK VASE Earnest Studio (225 €) | 5 RIDGE GLASS VASE Studio Kaksikko (ab 99 €) | 6 RESTORE AUFBEWAHRUNGSKORB Mika Tolvanen (ab 69 €)



Accessoires Top Picks



1



2



3



4



5



6



7



8



9

1 [OKRA VASE](#) Patricia Urquiola, Kartell (ab 122 €) | 2 [FORMOSA WANDKALENDER](#) Enzo Mari, Artemide (ab 150 €) | 3 [COMPONIBILI CONTAINER BIG](#) Anna Castelli Ferrieri, Kartell (ab 211 €) | 4 [POWER BAR / POWER BEAM STECKDOSENLEISTE](#) Pedestal (ab 50 €) | 5 [TABLE CLOCK TISCHUHR](#) Jasper Morrison, Hay (99 €) | 6 [JUICE VASE](#) Kristine Five Melvær, Hay (229 €) | 7 [ETHAN COOK FLAT WORKS TEPPICH](#) Ethan Cook, Hay (ab 279 €) | 8 [AFFE HOLZFIGUR](#) Kay Bojesen (ab 56 €) | 9 [VIVA TV-STÄNDER](#) Pedestal (ab 150 €)





Licht

Stehleuchten Hängeleuchten Akkuleuchten Tischleuchten



LOJA LEUCHTEN von Midgard

Mit Loja erweitert Midgard seine Kollektion um einen skulpturalen Entwurf von Sebastian Herkner und setzt nach Ayno von Stefan Diez die Zusammenarbeit mit einer neuen Generation prägender deutscher Designer fort. Getreu der Midgard-DNA verbindet Loja gestalterische Klarheit mit einem konsequent nachhaltigen Ansatz. Die Leuchte besteht aus nur drei Materialien – mundgeblasenem Glas, Papier und vernickeltem Stahl –, die trennbar und vollständig recycelbar sind. Ihr charakteristischer, verstellbarer Schirm lässt das Licht sanft in

den Raum fallen und ermöglicht es, die Lichtwirkung je nach Ausrichtung zu verändern. Tunable White unterstützt diesen Wandel mit einer Lichtfarbe, die dem natürlichen Tagesverlauf folgt. Dank Matter-Kompatibilität fügt sich Loja selbstverständlich in moderne Smart-Home-Umgebungen ein. Als Tisch-, Steh- oder Pendelleuchte verbindet sie geometrische Klarheit mit einer außergewöhnlich atmosphärischen Lichtwirkung und macht Licht selbst zu einem prägenden Element des Raums.



PH 5 320 OPAL von Louis Poulsen

Als Poul Henningsen 1958 die PH 5 entwarf, setzte er die Prinzipien seines über Jahrzehnte entwickelten System PH konsequent fort. Das mehrschichtige Schirmsystem lenkt das Licht gezielt, sorgt für eine weiche, blendfreie Ausleuchtung und machte die Leuchte zu einem der prägendsten Entwürfe von Louis Poulsen. Mit der PH 5 320 Opal interpretiert der dänische Leuchtenhersteller den Klassiker nun behutsam neu. Im verkleinerten Format bleibt die ikonische Silhouette vollständig erhalten, während opaleszente Schirme – inspiriert von klassischen

Opalglasleuchten – das Licht sanfter im Raum verteilen und eine besonders wohnliche Atmosphäre schaffen. Gleichzeitig wurde die Konstruktion vereinfacht und der untere Diffusor entfernt, sodass mehr direktes Licht nach unten gelangt. Damit eignet sich die PH 5 320 Opal besonders für kleinere Esstische, Kücheninseln oder als Pendelleuchten-Ensemble. Ein Entwurf, bei dem auf den ersten Blick kaum etwas anders erscheint – und sich die Lichtwirkung dennoch spürbar verändert.





1



2



3



4



5



6

1 DALÙ TISCHLEUCHTE Vico Magistretti (ab 135 €) | 2 SOMNĪUM STAND ALONE CIRCULAR PENDELLEUCHTE Carlotta de Bevilacqua (1.796 €) | 3 SINTESI TISCHLEUCHTE Ernesto Gismondi (295 €) | 4 NESSINO TISCHLEUCHTE Giancarlo Mattioli & Gruppo Architetti Urbanisti Città Nuova (210 €) | 5 TIMOR TISCHKALENDER Enzo Mari (ab 150 €) | 6 TOLOMEO MICRO TISCHLEUCHTE Michele De Lucchi & Giancarlo Fassina (ab 285 €)





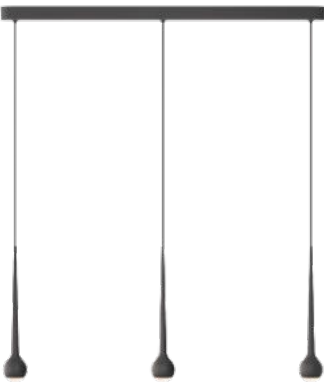
1



2



3



4



5



6

1 JOHN TISCHLEUCHTE Tobias Grau (599 €) | 2 SALT AKKULEUCHTE Timon & Melchior Grau (399 €) | 3 FALLING LEAF PENDELLEUCHTE Tobias Grau (ab 999 €) | 4 FALLING SUN PENDELLEUCHTE Tobias Grau (ab 698 €) | 5 TEAM AGILE STEHLEUCHTE Timon & Melchior Grau (ab 1.750 €) | 6 PARROT AKKU-STEHLUCHTE Timon & Melchior Grau (ab 1.090 €)





1



2



3



4



5



6

1 PH 5 320 OPAL PENDELLEUCHTE Poul Henningsen (550 €) | 2 PH SNOWBALL PENDELLEUCHTE Poul Henningsen (2.820 €) |
3 PANTHELLA 160 AKKULEUCHTE Verner Panton (ab 200 €) | 4 PANTHELLA 250 AKKULEUCHTE Verner Panton (ab 365 €) |
5 PH 3/2 COLOURS TISCHLEUCHTE Poul Henningsen (900 €) | 6 RUMEE 220 AKKULEUCHTE Gabriel Tan (200 €)





1



2



3



4



5

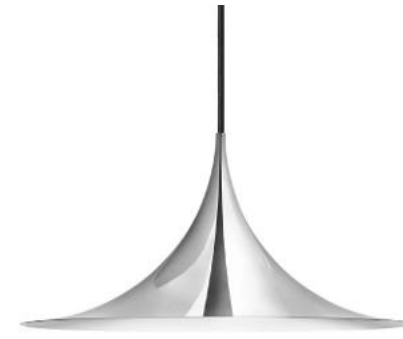


6

1 MODEL 1 PENDELLEUCHTE Tage Klint & Klint Design Team (531 €) | 2 PLIVELLO PENDELLEUCHTE Christian Troels (ab 1.198 €) | 3 URCHINA PENDELLEUCHTE Jette Scheib (ab 1.198 €) | 4 MODEL 164 SOFTLY PLEATED PENDELLEUCHTE Philip Bro Ludvigsen (ab 665 €) | 5 MODEL 375 TISCHLEUCHTE Esben Klint & Klint Design Team (ab 531 €) | 6 MODEL 334T TISCHLEUCHTE Tage Klint & Klint Design Team (535 €)



Licht Top Picks



1



2



3



4



5



6



7



8



9

1 [SEMI PENDELLEUCHTE](#) Bonderup & Thorup, Gubi (ab 419 €) | 2 [KD28 TISCHLEUCHTE](#) Joe Colombo, Kartell (213 €) | 3 [LOJA PENDELLEUCHTE](#) Sebastian Herkner, Midgard (ab 990 €) | 4 [WG 24 WAGENFELD TISCHLEUCHTE](#) Wilhelm Wagenfeld, Tecnolumen (649 €) | 5 [TERESAFROZENTISCHLEUCHTE](#) Ferruccio Laviani, Kartell (518 €) | 6 [HK21 BUBITISCH-/BODENLEUCHTE](#) Henning Koppel, Carl Hansen & Søn (ab 443 €) | 7 [MATIN TISCHLEUCHTE](#) Inga Sempé, Hay (ab 239 €) | 8 [TOPAN VP13/VP14 TISCHLEUCHTE](#) Verner Panton, &Tradition (ab 310 €) | 9 [KAISER IDELL 6631-T LUXUS TISCHLEUCHTE](#) Christian Dell, Fritz Hansen (838 €)





Arbeitswelten

Büro Konferenz Homeoffice



EIERMANN M/E von Richard Lampert

Seit mehr als 70 Jahren steht der Eiermann Tisch für funktionale Klarheit, konstruktive Ehrlichkeit und zeitloses Design. Ursprünglich 1953 von Egon Eiermann für sein eigenes Büro entworfen, entwickelte sich der Tisch mit seinem charakteristischen Stahlrohrgestell und den markanten Kreuzstreben zu einem Klassiker der Moderne. Mit dem Eiermann M/E wurde der Entwurf um eine zeitgemäße Funktion ergänzt. Die höhenverstellbaren Varianten entstanden in Zusammenarbeit mit Designer Tim Schütze und ermöglichen den Wechsel zwischen Sitz-

und Stehposition. Dafür wurde das Gestell behutsam weiterentwickelt: Verstärkte Stahlrohre und eine fest verlötete Konstruktion sorgen für hohe Stabilität, während die unverwechselbare Silhouette des Originals erhalten bleibt. Nach dem Eiermann 1 ist nun auch der Eiermann 2 als höhenverstellbarer Tisch erhältlich. Ob mit mechanischer (M) oder elektrischer (E) Höhenverstellung – der neue Eiermann verbindet Designgeschichte mit den Anforderungen moderner Arbeitswelten.



SERIE 7 DREHSTUHL von Fritz Hansen

Um produktives Arbeiten zu ermöglichen, muss ein Arbeitsplatz mehr sein als funktional. Erst Komfort, Atmosphäre und eine einladende Gestaltung schaffen ein Umfeld für konzentriertes Arbeiten und kreative Ideen. Mit dem Series 7™ Drehstuhl bietet Fritz Hansen eine Lösung, die Design und Komfort verbindet. Die von Arne Jacobsen 1955 entworfene Sitzschale zählt zu den Ikonen des modernen Möbeldesigns und überzeugt bis heute durch ihre zeitlose Form und Vielseitigkeit. In der hier gezeigten Ausführung wird das charakteristische Design mit einer hö-

henverstellbaren Drehbasis kombiniert und so zu einem komfortablen Begleiter für Homeoffice und Büro. Mit dem neuen Bezug Voulez-Vous erhält der Entwurf eine moderne Neuinterpretation. Der Twill aus regenerierter Baumwolle verleiht der ikonischen Form mit seinem grafischen Streifenmuster eine subtile Dynamik. Angenehme Haptik, hohe Abriebfestigkeit und eine wasserabweisende Ausrüstung machen den Stoff zu einer langlebigen Wahl für den Alltag. Design-ikone meets Gegenwart.





1



2



3



4



5



6

1 [USM HALLER AKTENREGAL MIT SOFT PANELS](#) Fritz Haller & Paul Schärer (2.498 €) | 2 [USM HALLER SCHREIBTISCH TYP 3](#) Fritz Haller & Paul Schärer (ab 2.874 €) | 3 [USM HALLER ROLLCONTAINER MIT 3 SCHUBLADEN TYP 1](#) Fritz Haller & Paul Schärer (ab 1.631 €) | 4 [USM HALLER TISCH](#) Fritz Haller & Paul Schärer (ab 927 €) | 5 [USM HALLER HOME OFFICE SCHREIBTISCH](#) Fritz Haller & Paul Schärer (ab 1.349 €) | 6 [USM HALLER SCHREIBTISCH MIT REGALAUFSATZ](#) Fritz Haller & Paul Schärer (2.247 €)





1



2



3



4

1 X-PRESS SCHREIBTISCH Christian Horner (ab 508 €) | 2 STUDIO CHAIR DREHSTUHL Thomas Feichtner (1.273 €) | 3 EQUO BÜRODREHSTUHL Simon Schoßböck (ab 619 €) | 4 NOOVO STUHL Form Us With Love (254 €)





1



2



3



4

1 COURIER SCHREIBTISCH Ronan Bouroullec (1.679 €) | 2 ALUMINIUM CHAIR EA 117 Charles & Ray Eames (ab 2.850 €) |
3 ID TRIM Antonio Citterio (ab 857 €) | 4 MYNT BÜRODREHSTUHL VIERSTERNFUSS Erwan Bouroullec (ab 789 €)



Arbeitswelten Top Picks



1



2



3



4



5



6



7



8



9

1 [STRING SYSTEM BODENREGAL MIT SCHREIBTISCH UND AUFBEWAHRUNG](#) Kajsa & Nisse Strinning, String Furniture (ab 1.438 €) | 2 [SWIVEL 453+ DREHSTUHL](#) Vipp (ab 995 €) | 3 [APEX TISCHLEUCHTE](#) John Tree, Hay (125 €) | 4 [S 43 DR/FDR ATELIER DREHSTUHL](#) Mart Stam / Thonet, Thonet (ab 1.071 €) | 5 [UNIT SIDEBORD M HOLZ](#) Tiptoe (ab 556 €) | 6 [SERIE 7 DREHSTUHL 3117/3217 VOLLPOLSTERUNG](#) Arne Jacobsen, Fritz Hansen (ab 1.898 €) | 7 [LADER ROLLCONTAINER](#) Axel Kufus, Nils Holger Moormann (ab 1.405 €) | 8 [EIERMANN TISCH](#) Egon Eiermann, Richard Lampert (ab 604 €) | 9 [ROTATE SC73 ROLLCONTAINER](#) Space Copenhagen, &Tradition (404 €)



Ein Raum ist schnell möbliert. Gut eingerichtet ist er deshalb noch lange nicht. Entscheidend ist, dass am Ende alles zusammenpasst – zum Raum, zur Nutzung und zu den Menschen.

Wir richten Sie ein

Räume können vieles sein: Arbeitsplatz, Rückzugsort oder ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen. Damit sie im Alltag funktionieren, beginnt eine gute Planung mit den Menschen, die sie nutzen. Welche Abläufe bestimmen den Tag? Wo braucht es Austausch, Konzentration oder Ruhe? Welche Atmosphäre soll entstehen? Aus diesen Fragen entwickelt smow works individuelle Raumkonzepte, die Funktion, Gestaltung, Akustik, Licht und Möblierung zusammenbringen. Erfahrene Planungs- und Designprofis

begleiten Projekte von der ersten Idee über Visualisierung und Produktauswahl bis zur Koordination und Umsetzung. Mit einem breiten Netzwerk aus Architekturbüros, Herstellern und Fachbetrieben entstehen keine Konzepte von der Stange, sondern Räume, die auf ihre Nutzung und ihren Charakter abgestimmt sind. Ob Arbeitswelt, Gastronomie, öffentlicher Raum oder privates Zuhause – geplant werden Lösungen, die im Alltag bestehen und sich bei veränderten Anforderungen weiterentwickeln können.

Büro für ein junges Startup



Flächenplanung und Gestaltungskonzept: Kinzo Berlin

FARBE BEKENNEN

Kräftige Farben, individuelle Einbauten und klar definierte Zonen prägen die Arbeitswelt dieses Startups. Social Hub, Open Space und Focus Areas schaffen Raum für Austausch, Zusammenarbeit und konzentriertes Arbeiten. Auch die historische Architektur wurde in die Gestaltung einbezogen. Sorgfältig abgestimmtes Mobiliar, spezielle Stoffe und Sonderlackierungen greifen das markante Farb- und Raumkonzept auf und führen es bis ins kleinste Detail fort.

Lobby, Lounge & Coworking



Flächenplanung und Gestaltungskonzept: Loeserbettels Design Studio

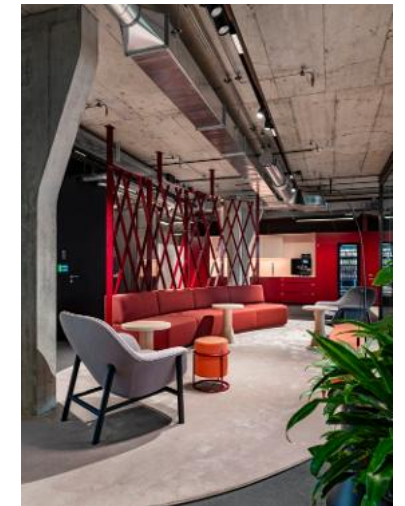
ZWISCHEN MARMOR UND MODERNE

Art Déco trifft auf warme Hölzer, sanfte Farben und zeitgenössisches Design: Unter dem Leitgedanken „Natural Déco“ wurden in einer Apartment-Anlage Lobby, Café, Lounge und Coworking-Zonen eingerichtet. Ein Tresen aus grünem Marmor bildet das Herzstück. Klassische und moderne Möbel, ausgewählte Materialien und atmosphärisches Licht verbinden die unterschiedlichen Bereiche zu einem gemeinsamen Ganzen.

Modernes Arbeiten in historischer Kulisse



Flächenplanung und Gestaltungskonzept: Seel Bobsin Partner



SECHS ETAGEN, EIN KONZEPT

Auf sechs Etagen entstand in der historischen Architektur eines alten Postbahnhofs eine neue Arbeitswelt für ein Beratungsunternehmen. Unterschiedliche Farbcodes verleihen jeder Etage eine eigene Identität und erleichtern die Orientierung. Arbeitsplätze, Rückzugsorte und Bereiche für Austausch schaffen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Bei der Ausstattung standen langlebige Lösungen und eine sorgfältige Materialauswahl im Mittelpunkt.

SMOW
WORKS



Artikelübersicht

STÜHLE, HOCKER UND DREHSTÜHLE

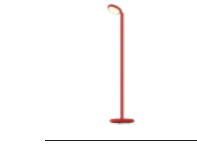
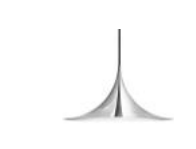
						
AC2 Armlenstuhl Seite 79	Aluminium Chair EA 117 Seite 149	B15 Stuhl Seite 75	Bistro Klappstuhl Seite 87	CH24 Wishbone Chair Soft Colours Seite 79	Click Café Stuhl Seite 89	Cone Chair Seite 73
						
D9 Armlenstuhl Seite 75	D43 Armlenstuhl Seite 75	Director's Chair Outdoor Seite 91	Eames Fiberglass Armchair DAX Seite 73	Equo Bürodrehstuhl Seite 147	Heo Stuhl Seite 89	Hocker E60 Seite 115
						
ID Trim Seite 149	JS . Thonet Freischwinger Seite 69	Kevi 2533J Kinderstuhl Seite 97	LCW Calf's Skin Loungestuhl Seite 57	Masters Barhocker Seite 79	Mini Lou Kinderhocker Seite 97	Mynt Bürodrehstuhl Viersternfuß Seite 149
						
Noovo Stuhl Seite 147	Oaki Esszimmerstuhl Seite 77	Ocean Stuhl Seite 85	Panton Chair Seite 73	Rowac-Schemel Modell 1 / 50 cm Seite 115	Rowac-Schemel Modell 1S / 73 cm Seite 79	S 33 Soft Freischwinger Seite 69
						
S 43 DR/FDR Atelier Drehstuhl Seite 151	S 243 Stuhl Seite 69	Saarinen Tulip Stuhl Seite 47	SE 18 Klappstuhl Seite 71	SE 42 Stuhl Seite 71	SE 68 Stuhl Seite 71	SE 68 Stuhl mit Armlehnen Seite 71

						
Serie 7 Drehstuhl 3217 Seite 151	Serie 7 Stuhl 3107 Seite 79	Standard Stuhl Seite 73	Studio Chair Drehstuhl Seite 147	Swivel 453+ Drehstuhl Seite 151	Wire Chair DKL Seite 79	Z.Stuhl Seite 79

SESSEL, SOFAS UND LIEGEN

						
Acapulco Chair Classic Seite 91	Amoebe Loungesessel Seite 57	Barcelona Sessel Relax Seite 47	Bliss Loungesessel mit Beistelltisch Seite 85	Daybe Dining Sofa Seite 77	Develius Sofa Seite 59	Diamond Sessel Seite 47
						
Eames Lounge Chair Nubia Seite 57	Egg Chair Seite 53	F300 Loungesessel Seite 61	Gem Loungesessel Seite 85	Hi Lo 1-Sitzer Sofa Seite 59	Hirche Loungesessel Seite 61	Hive Sessel Seite 85
						
Level 2 Left Corner Seite 89	Luxembourg Tiefer Sessel Seite 87	Outdoor Market Klappsofa Seite 91	Outline Soft Sofa Seite 49	Peacock Loungesessel Seite 85	PK22 Loungesessel Seite 53	Platner Armlehnsessel Seite 47
						
Sander Sofa Design 5 Seite 61	Series 3300 Sofa Seite 53	Soft Stone Armlehnsessel Seite 45	Soft Stone Sofa Seite 45	Steamer Liegestuhl Seite 91	Swan Chair Seite 53	Vetsak Sofa Set 3 Seite 61

LICHT

						
Akari 10A Stehleuchte Seite 57	Akari 50EN Pendelleuchte Seite 73	Apex Tischleuchte Seite 151	Balad² Akkuleuchte Seite 87	Blush Rail Pendelleuchte Seite 77	Dalù Tischleuchte Seite 131	Falling Leaf Pendelleuchte Seite 133
						
Falling Sun Pendelleuchte Seite 133	Flowerpot VP1 Pendelleuchte Seite 59	Flowerpot VP9 Akkuleuchte Seite 105	HK21 Bubi Tisch-/ Bodenleuchte Seite 139	John Tischleuchte Seite 133	Kaiser Idell 6556-F Seite 53	Kaiser Idell 6631-T Luxus Seite 139
						
KD28 Tischleuchte Seite 139	L10 TWN Akkuleuchte Seite 75	Light No. 1 Akkuleuchte Seite 89	Loja Pendelleuchte Seite 139	Matin Tischleuchte Seite 139	Model 1 Pendelleuchte Seite 137	Model 164 Pendelleuchte Seite 137
						
Model 334T Tischleuchte Seite 137	Model 375 Tischleuchte Seite 137	Nessino Tischleuchte Seite 131	Numbra TY3 Akkuleuchte Seite 59	Panthella 160 Akkuleuchte Seite 135	Panthella 250 Akkuleuchte Seite 135	Parrot Akku-Stehleuchte Seite 133
						
PH 3/2 Colours Tischleuchte Seite 135	PH 5 320 Opal Pendelleuchte Seite 135	PH Snowball Pendelleuchte Seite 135	Plissée Pendelleuchte Seite 45	Plissée Stehleuchte Seite 45	Plivello Pendelleuchte Seite 137	Post Stehleuchte Seite 49
						
Rumee 220 Akkuleuchte Seite 135	Salt Akkuleuchte Seite 133	Semi Pendelleuchte Seite 139	Sintesi Tischleuchte Seite 131	Somnium Pendelleuchte Seite 131	Strand Tischleuchte Seite 49	Team Agile Tischleuchte Seite 133

GARDEROBEN, REGALE UND AUFBEWAHRUNG

						
Attire II Garderobe Seite 113	Aventa Sideboard mit Schubkasten Seite 103	Aventa Sideboard mit Türen Seite 103	Coat Rack Hakenleiste Seite 113	Coat Wandgarderobe Seite 113	Componibili Container Big Seite 125	Dash Nachttisch Seite 105
						
Facet Container Seite 105	Folded Rollcontainer Seite 49	Glance Spiegel mit Ablage Seite 113	Hang it all Garderobe Seite 115	Hifive Sideboard Seite 77	Lader Rollcontainer Seite 151	Mocoba Board Individuell Seite 55
						
Mocoba Regal Classic 33 Seite 55	Mocoba Regal Classic 50 Seite 55	Mocoba Regal Individuell Seite 55	Modular Plus Schranksystem Seite 103	Panton Wire Regal Seite 115	Rest I Garderobenregal Seite 113	Restore Basket Seite 123
						
Rotate SC73 Rollcontainer Seite 151	Stacked Garderobe 1 Seite 115	Stacked Sideboard 3 Seite 49	String Pocket Wandregal Seite 111	String System Bodenregal Seite 151	String System Hängeschränk Seite 111	String System Schrankelement Seite 111

						
String System Schubladen Seite 111	String System Wandregal Seite 111	The Dots Wandhaken Seite 123	Unit Sideboard M Holz Seite 151	USM Aktenregal mit Soft Panels Seite 145	USM Bücherregal Seite 51	USM Garderobenregal Seite 115
						
USM Highboard mit Soft Panels Seite 51	USM Kinder Sideboard Seite 97	USM Nachttisch Seite 105	USM Rollcontainer Seite 145	USM Wohnzimmer Regal Seite 51	Wishbone Garderobenständer Seite 115	

BARWAGEN, BEISTELL- UND COUCHTISCHE

						
Adjustable Table E 1027 Seite 61	Alima NDS2 Rollwagen Seite 59	Bell Beistelltisch Seite 45	Bell Couchtisch Seite 45	Eyelet Beistelltisch Seite 89	Glaze Beistelltisch Seite 85	Halves Couchtisch Seite 49
						
Laccio Couchtisch Set Seite 47	Luxembourg Beistelltisch Seite 87	M4RS Servierwagen Seite 75	Noguchi Coffee Table Seite 57	Oulala Satzischset Seite 87	PK61 Couchtisch Seite 53	Prince OHOH Hocker Seite 61
						
S 179 Barwagen Seite 69	Saarinen Couchtisch rund Seite 47	Satzisch B 9 Pure Materials Seite 69	USM Beistelltisch Seite 51	Wire VP17 Couchtisch Seite 59	Wooden Side Table Seite 57	

SCHREIB- UND ESSTISCHE

						
1140 Tisch Seite 69	Bistro Klapptisch rund Seite 87	Circle Tisch Seite 89	Courier Schreibtisch Seite 149	Eiermann Tisch Seite 151	Expand Esstisch Seite 77	Guéridon Tisch Seite 73
						
PLAYdinner Round Tisch Seite 79	Schulstart-Set Seite 97	Tiptoe Esstisch Lobo Seite 79	USM Home Office Schreibtisch Seite 145	USM Kinder Schreibtisch Seite 97	USM Schreibtisch Seite 145	USM Schreibtisch mit Regal Seite 145
						
USM Tisch Seite 145	X-Press Schreibtisch Seite 147					

ACCESSOIRES UND TEXTILIEN

						
Affe Holzfigur Seite 125	Colour Spiegel Seite 113	Eames Elephant Seite 97	Eames Elephant Small Seite 97	Ethan Cook Flat Works Teppich Seite 125	Formosa Wandkalender Seite 125	Friedrich Spiegel Seite 105
						
Juice Vase Seite 125	Kink Vase Seite 123	Layer Decke Seite 77	Okra Vase Seite 125	Outdoor Market Hängematte Seite 91	Pair Kerzenhalter Seite 123	Power Bar Steckdosenleiste Seite 125

BERLIN	Kurfürstendamm 100
CHEMNITZ	Barbarossastraße 39
DÜSSELDORF	Lorettostraße 28
ESSEN	Rüttenscheider Straße 30–32
FRANKFURT	Hanauer Landstraße 140
FREIBURG	Leo-Wohleb-Straße 6/8
HAMBURG	Domstraße 18
HANNOVER	Schmiedestraße 8
KEMPTEN	Kaufbeurer Straße 91
KÖLN	Waidmarkt 11
KONSTANZ	Zollernstraße 29
LEIPZIG	Burgplatz 2
MAINZ	Holzstraße 32
MÜNCHEN	Hohenzollernstraße 70
NÜRNBERG	Innere Laufer Gasse 24
SCHWARZWALD	Villingen-Schwenningen, Vorderer Eckweg 37
STUTTGART	Sophienstraße 14 & 17 • Breitscheidstraße 10